

dich *für*

SOMMERMAGAZIN 2025

Himmlische
Erlebnisse

Downhill-Tipps
vom Meister

Musikalische
Highlights

SCHLADMING
DACHSTEIN





**„Da entdeckst
du die schönsten
Seiten der Region“**

VORWORT



Willkommen

Wir sind für dich da – mit Geschichten, die bewegen, Naturerlebnissen, die verzaubern, und Menschen, die unsere Region besonders machen. Entdecke mit uns die Vielfalt von Schladming-Dachstein.

Es gibt Orte, die lassen uns staunen, durchatmen und ankommen – bei uns selbst und in der Natur. Unsere Region Schladming-Dachstein ist so ein Ort. Ein Lebensraum, der vielfältiger nicht sein könnte: von wilden Berggipfeln über sanfte Almen bis hin zu kraftvollen Plätzen, die Ruhe und neue Energie schenken. Und das Schönste daran? Wir sind für dich da – mit Inspiration, Tipps und echten Geschichten aus der Region, die wir so sehr lieben. In dieser Ausgabe findest du Berührendes und Beeindruckendes: vom Engagement der Lebenshilfe Ennstal über atemberaubende Klettererlebnisse und den Erfolg unseres Downhill-Profis Andreas Kolb bis hin zum Zauber dunkler

Nächte im Naturpark Sölk-täler. Wir feiern unsere Kultur – beim internationalen Blasmusikfestival Mid EUROPE – und unsere Gemeinschaft, etwa im FürDich Club mit Ski-Legende Hans Knauß als Gesicht. Lass dich mitnehmen auf eine Reise durch

unsere Region – mit all ihren Ecken, Kanten und Herzmomenten. Denn genau darin liegt unsere Stärke: im Echten, Unverfälschten, im lebendigen Miteinander. Schladming-Dachstein ist mehr als eine Destination – es ist ein Gefühl, das bleibt. Jede Seite dieses Magazins erzählt davon: von Menschen, die mit Leidenschaft gestalten, und von Momenten, die im Alltag nachwirken. Viel Freude beim Schmökern, Entdecken und Mitfühlen.



Geschäftsführer Mag. (FH) Mathias Schattleitner

und das gesamte Team des Tourismusverbandes Schladming-Dachstein

**Wir sind
für dich da.**



Inhalt



SEITE
28

Orte, die beleben

Von Aigen bis Ramsau – die Kraftplätze in der Region schenken dir Ruhe, Energie und neue Lebensfreude. Spüre die Magie dieser besonderen Orte und finde deine Balance!



SEITE
46

Hoch hinaus

Bergführer Michael Perhab nimmt dich mit auf seine Reisen in die steilen Wände des Dachsteins, wo Mut, Technik und pure Leidenschaft die höchsten Gipfel erobern.



SEITE
74

Musik, die verbindet

Lass dich beim Mid EUROPE Festival von mitreißenden Marschshows und erstklassigen Kapellen aus aller Welt begeistern – von traditionell bis modern.



SEITE
34

Wo Menschen und Natur gemeinsam wachsen

Im Gartenbau der Lebenshilfe Ennstal entsteht mit Herz, Hand und Hingabe eine nachhaltige Zukunft für alle.



SEITE
62

Magische Nächte

Im Naturpark Sölk­täler erlebst du fernab der Lichtverschmutzung ein funkeln­des Stern­en­meer.



SEITE
86

Ein Leben für die Milchwirtschaft

Auf dem Bio-Bauernhof Plankhof gibt Roswitha Marold mit Leidenschaft Einblick in den Alltag zwischen Stallarbeit, nachhaltiger Milch-wirtschaft und tierischer Fürsorge.

High

lights

7



GEÖFFNETE

**Sommer-
bergbahnen**

33



**Kletter-
steige**

CA. **1.000** ^{km}
MARKIERTE **Wanderwege**

1

**UNESCO-
Weltkulturerbe**
DACHSTEINGLETSCHER

FAKTEN

4

Klammern

100

**Wasserfälle
in der Region**

IN DER

**ÄLTESTEN
LODENWALKE**

DER STEIERMARK WIRD SEIT JAHR-
HUNDERTEN DER TRADITIONELLE
SCHLADMINGER LODEN HERGESTELLT.

DAS
Bruderladenhaus,

HEUTE DAS SCHLADMINGER
STADTMUSEUM, WAR EINST EINE
KNAPPENFÜRSORGE UND BOT
KRANKEN BERGLEUTEN
VERSORGUNG – EINE FRÜHE
KRANKENVERSICHERUNG.

Die Halseralm,

400 ^{JAHRE}

ALTE HÜTTE, IST BERÜHMT
FÜR IHREN FLAMBIERTEN
KAISERSCHMARRN.

IN SCHLADMING-DACHSTEIN GIBT'S

**Evangelische
Krapfen**

AUS WEIZENMEHL UND
KATHOLISCHE AUS ROGGENMEHL
– EINE ALTE TRADITION, DIE BIS
HEUTE IN DEN NAMEN LEBT!

5



Bergretter-Superfans
waren bereits 12 Mal
Teil der Bergretter-
Fanwanderung.
Heuer findet die
13. Wanderung statt.

MIT

2.747 ^m

IST DIE HOCHWILDSTELLE DER
HÖCHSTE ZUR GÄNZE AUF
STEIRISCHEM LANDESGEBIET
STEHENDE BERG.



MIT EINER GESCHWINDIGKEIT
VON BIS ZU

115 ^{km/h}

GLEITEST DU AN DER ZIPLINE VOM
STODERZINKEN INS TAL.

26
Bikerunden

1 Trailcenter &

**Bike-
parks**



2

4

Golfplätze



**BIO
GOLF
PLATZ**

1

Sommer Bahnen

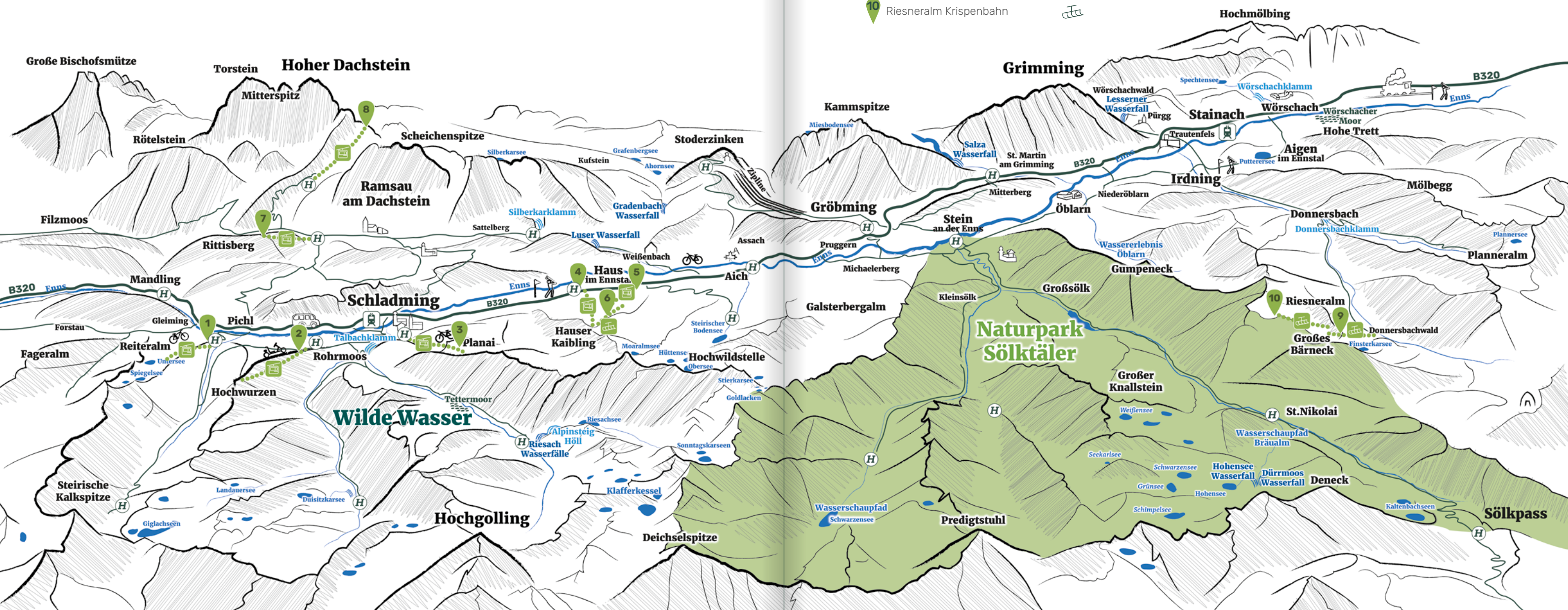
BRINGEN DICH GANZ NACH OBEN

Geöffnete Seilbahnen

- 1 Reiteralm Preunegg Jet
- 2 Hochwurzen Gipfelbahn
- 3 Planai Hauptseilbahn
- 4 Hauser Kaibling Tauernseilbahn
- 5 Hauser Kaibling 8er-Gondelbahn
- 6 Hauser Kaibling Kaiblinggrat
- 7 Rittisberg 10er-Gondelbahn
- 8 Dachstein Gletscherbahn
- 9 Riesneralm Riesnerbahn
- 10 Riesneralm Krispenbahn

Mehr Infos für dich

Wusstest du, dass man mit der Schladming-Dachstein Sommercard täglich eine Seilbahn kostenlos benutzen kann? Auch die Fahrt zum Dachsteingletscher ist einmal wöchentlich inkludiert.



„Spiel, Spaß und Natur: Der perfekte Bergsommer für Familien“



Spielend Aufwärts



Gemeinsam losziehen, die Natur spüren und echte Abenteuer erleben – unsere Sommerberge sind voller Möglichkeiten für Familien.

Die Berge der Region Schladming-Dachstein bieten im Sommer die perfekte Kulisse für unvergessliche Erlebnisse mit der ganzen Familie. Ob entspannt oder voller Action – hier gibt es für jedes Alter das passende Abenteuer. Spielerische Themenwege laden zum Entdecken ein, Erlebnisspielplätze bringen Kinderaugen zum Leuchten, und spannende Kletter- sowie Wanderwege führen durch eindrucksvolle Naturlandschaften. Moderne Bergbahnen machen den Aufstieg bequem, oben warten Weitblicke, Almhütten und jede Menge Möglichkeiten, gemeinsam aktiv zu sein. Unsere Sommerberge sind ein Ort, an dem Kinder Freiheit spüren, Eltern Natur genießen und alle zusammen echte Momente erleben. Auf den nächsten Seiten stellen wir die vielfältigen Angebote vor – perfekt für Familien, die draußen etwas erleben wollen.



FürDich Club Fotocontest: Mitmachen und gewinnen!



Dein Sommerabenteuer in der Region Schladming-Dachstein

Zeig uns dein schönstes Urlaubsbild! Exklusiv für FürDich Club Mitglieder verlosen wir einen Gutschein im Wert von drei Nächten in einem 4-Sterne-Hotel für 2 Personen, inkl. Halbpension und Sommercard. Der Gutschein ist flexibel in der Region Schladming-Dachstein einlösbar.

Und so geht's:

Lade unter **schladming-dachstein.at/mysdmoment** dein Bild hoch und gewinne mit etwas Glück einen Urlaub in der Region.



Planai & Hochwurzen

Zwischen GoKart-Action und Gipfelglück

Die Planai und Hochwurzen bieten den perfekten Rahmen für unvergessliche Familienabenteuer. Ob aufregende Naturerlebnisse, spannende Spielstationen oder entspannte Auszeiten – hier genießt die ganze Familie gemeinsam besondere Momente.

Hopsiland Planai: Der Berg-Spielplatz auf 1.800 m

Hoch oben auf der Planai erwartet Familien das Hopsiland – ein echtes Abenteuerparadies für Groß und Klein. Zahlreiche spannende Spielstationen wie die spritzige Wasserwelt, der beeindruckende acht Meter hohe Nordpol, die Goldwaschanlage, Kugelbahnen und rasante Rutschen sorgen für grenzenlosen Spielspaß. Ein Highlight ist das idyllische Waldwegel, bei dem Hopsis Wald-Freunde Geschichten erzählen. Tipp: In den Sommerferien sorgt ein abwechslungsreiches Kinderprogramm für noch mehr Spaß. Ob beim Kinderschminken, Steinebemalen oder mit funkelnenden Glitzer-Tattoos – hier ist für jede Menge Abwechslung gesorgt, und Langeweile hat keine Chance!



Bikepark Schladming: Trails für jede Könnernstufe

Für alle Zweirad-Liebhaber warten abwechslungsreiche Trails im Bikepark Schladming. In der Bike Area (unterhalb der Planai-Bergstation) können Anfänger auf drei leichten Strecken die ersten Kurven meistern und spielerisch ihre Fähigkeiten verbessern. Lust auf mehr? Dann geht es ab auf die rund 16 Kilometer lange Flowline, die vom Berg bis ins Tal führt und mit leichten Kurven sowie kleinen Sprüngen begeistert. Übrigens: Im Bikepark Schladming warten insgesamt 42 Kilometer abwechslungsreiche Trails – ideal für Anfänger und Profis.

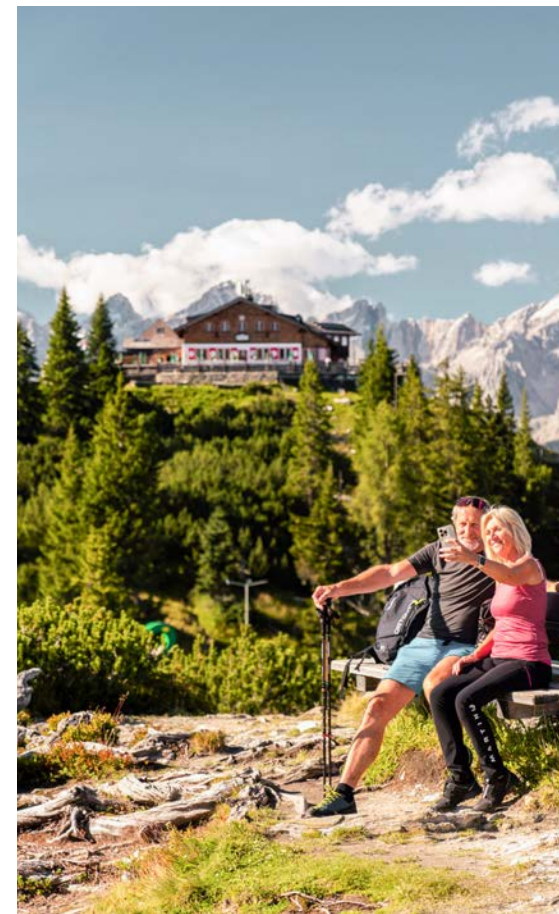


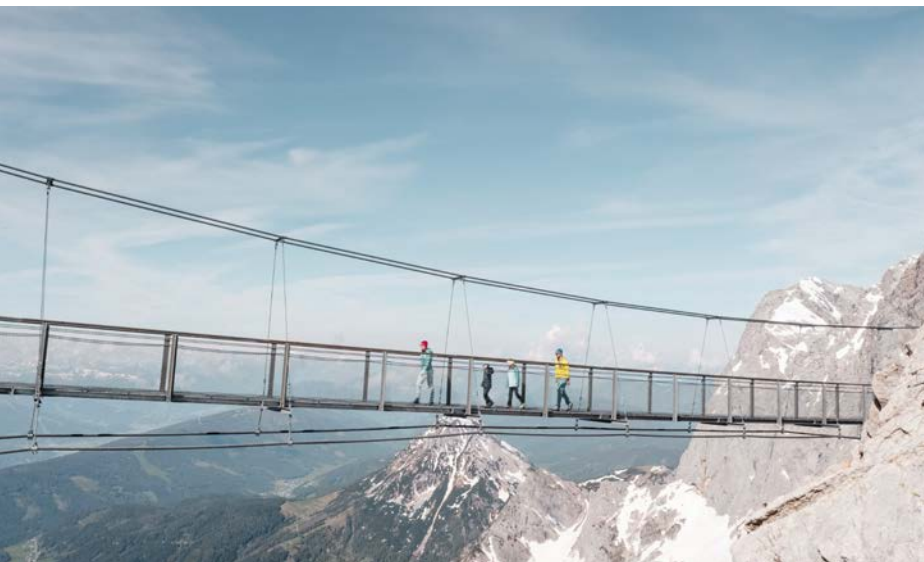
Mountain-GoKarts: Rasanter Spaß auf der Hochwurzen

Nach einer entspannten Auffahrt mit der Gipfelbahn Hochwurzen auf 1.850m Seehöhe beginnt die rasante Abfahrt auf der sieben Kilometer langen, kurvenreichen Strecke. Mit den robusten GoKarts sausen Groß und Klein sicher den Berg hinunter – Spaß ist garantiert! Die Kombination aus atemberaubendem Bergpanorama und jeder Menge Action sorgt für ein einzigartiges Familienerlebnis, das noch lange in Erinnerung bleibt!

Gemütliche Familienwanderung am Bankerlweg

Erlebe die Vielfalt der gemütlichen Rastplätze auf der Hochwurzen! Der zwei Kilometer lange Bankerlweg bietet zahlreiche von Mitarbeitern gefertigte Bänke, die immer wieder Gelegenheit zum Ausruhen, Staunen und Genießen geben. Jedes Bankerl – etwa die Steinbock-Schaukel, der Hollywood-Hochsitz oder das Sonnenuntergangs-Bankerl – erzählt seine eigene kleine Geschichte und lädt zum Verweilen ein – perfekt für Pausen mit herrlichem Panoramablick auf die Schladminger Tauern. Tipp: Wer es noch sportlicher mag, kann die Wanderung über das idyllische Rossfeld bis zur Ursprungalm fortsetzen.





**Achtung:
Reservierung
verpflichtend!**

Der Dachstein

Ein unvergessliches Gletschererlebnis

Für alle, die Abenteuer und Naturgenuss suchen, ist der Dachstein ein echtes Highlight! Das Erlebnis beginnt bereits mit der Auffahrt in der Dachstein Gletscherbahn, die dich auf 2.700 Meter bringt, wo ein aufregender Tag in hochalpiner Kulisse auf dich wartet.

Gletschererlebnisse für Groß und Klein

Ob Sky Walk, Dachstein-Hängebrücke oder Treppe ins Nichts – rund um die moderne Dachstein-Bergstation gibt es zahlreiche Attraktionen zu entdecken. Ein besonderes Highlight ist die neue Dachstein-Himmelsleiter: 12 Stufen führen auf ein Glaspodest und bieten einen spektakulären Blick auf den Dachstein. Kinder und Erwachsene werden gleichermaßen begeistert sein! Wer noch mehr entdecken möchte, kann im Eispalast kunstvolle Eisskulpturen bestaunen und in eine mystische Welt aus Eis und Schnee eintauchen.

Kulinarische Highlights mit Panorama

Bei all den Erlebnissen gehört eine Pause im Gletscherrestaurant einfach dazu. Hier wird die ganze Familie nicht nur kulinarisch verwöhnt – der 280-Grad-Blick auf die umliegenden Gipfel ist atemberaubend! In der darüberliegenden Himmelsbar kannst du bei einem warmen Getränk das beeindruckende Panorama in vollen Zügen genießen.

Wandern und Naturgenuss

Im Sommer bietet der Dachstein hochalpine, gut ausgeschilderte Wanderungen, bei denen du die unberührte Natur genießen und an der frischen Bergluft durchatmen kannst. Besonders empfehlenswert ist die Wanderung zur Seethalerhütte, die mit einem atemberaubenden Panorama auf den Dachstein belohnt wird.

Fazit: Ein Sommereldorado für alle

Der Dachstein verspricht unvergessliche Erlebnisse für Jung & Alt – sei es bei aufregenden Attraktionen wie der neuen Himmelsleiter oder bei entspannten Wanderungen inmitten einer traumhaften Naturkulisse. Somit wird der Ausflug garantiert zum Höhepunkt deines Urlaubs!

Tipp:

Sichere dir deinen Fixplatz für die Gondelfahrt bereits vorab auf derdachstein.at/reservierung. Alternativ ist die obligatorische Reservierung an der Dachstein-Kassa möglich.

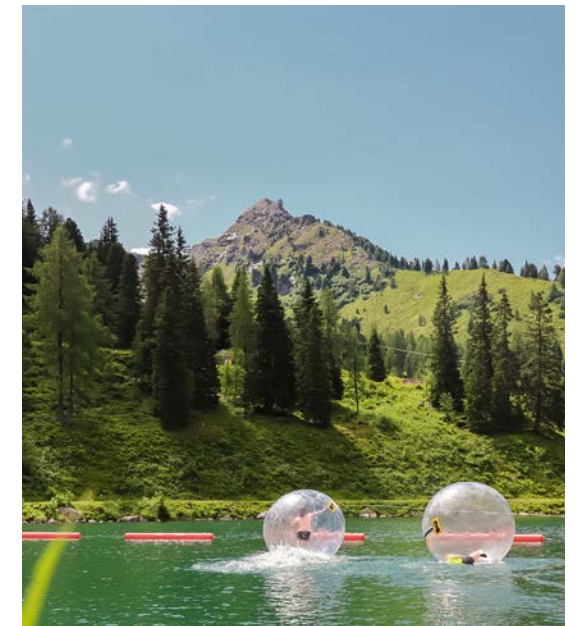
Hauser Kaibling

Natur mit SCHAFsinn genießen

Der Hauser Kaibling, der höchste Berg der 4-Berge-Ski-schaukel Schladming, ist nicht nur im Winter ein Highlight, sondern auch im Sommer ein Paradies für Familien. Hier treffen atemberaubende Natur, tierische Erlebnisse und actiongeladene Abenteuer auf kulinarischen Hochgenuss. Mehr als 800 Schafe tummeln sich am Hauser Kaibling. Es erwartet dich ein Streichelzoo, der Kinder-Erlebnisweg, der Schafsinn-Teich mit Schaf-Klettersteig, Schafsinn-Barfußweg u.v.m. rund um das Thema Schaf. Erlebnisreiche Spielplätze, Themen-Wanderwege für Groß und Klein, wunderschöne E-Bike-Touren und vieles mehr locken in luftige Höhen. Sagenhafte Aussichtspunkte wie etwa vom Gipfel aus auf 2.015 Meter Seehöhe sowie kulinarische Hochgenüsse in den Sommerhütten garantieren ein genussvolles und erholsames Bergerlebnis.

Erlebnisse für Groß und Klein:

- **Schaf-Erlebnis:** 800 wollige Wegbegleiter am ganzen Berg.
- **Streichelzoo:** Auf 1.400 Meter Seehöhe, streichelweiche Kuschemomente mit Schafen, Lämmern, Ponys, Ziegen, Hasen usw. erleben.
- **Water Zorbing:** In riesigen Wasserbällen spaziert man über das Wasser – ohne nass zu werden.
- **Paddler-Boote:** Einfach die Handkurbeln drehen und schon geht's vorwärts, rückwärts oder in Kurven über das Wasser.
- **Schafsinn-Teich:** mit Schaf-Klettersteig, Schaferl-Springen, Schaf-Geflüster, Barfußweg u. v. m.
- **Schafsinn-Rundweg:** Lustig und lehrreich mit Panoramablick. Eine gelungene Balance zwischen Abstieg, Aufstieg und Erholung. Mit Lern- & Entdeckerstationen, herrlichem Ennstalblick und guten Chancen, der Schafherde zu begegnen – über das Naturjuwel Kaiblingalm geht's zurück.
- **Kinder-Erlebnisweg:** Rätsel- und Entdeckerspaß für Kinder auf dem Rundweg vom Senderplateau in die Kaiblingalm und wieder zurück. Kinderwagentauglich.
- **Spielplätze:** Ereignisreiche Spielgeräte sorgen für viel Spaß.
- **Sommerhütten:** Erlebe regionalen Hochgenuss – von der Brettljause bis hin zu Spezialitäten vom „Ennstal-Lamm“.
- **Paragleiten:** Den Berg auch von oben entdecken.



Mehr Infos für dich

Aufgrund der Errichtung einer neuen Seilbahnanlage im Sommer 2025 kann es teilweise zu Wegumleitungen oder -sperrungen kommen. Bitte folge der Beschilderung vor Ort.

Reiteralm

Da sind die Kleinen ganz groß

Unter dem Motto „genießen – erholen – staunen – sporteln“ laden wir dich und deine Familie zu einer herrlich schönen Zeit mit ganz vielen einzigartigen Erlebnissen ein.

Das Almgebiet der Reiteralm ist ein riesengroßer Naturspielplatz für die ganze Familie. Die herrliche Naturlandschaft, der direkte Panoramablick zum Dachsteinmassiv und der einzigartige Reiteralm-Spiegelsee sind die Hauptdarsteller, und zusätzlich rundet das große und liebevolle Angebot für die ganze Familie die Vielfalt ab.

Kinder-Erlebniswelt für die ganze Familie

Das Kinderangebot ist einzigartig und lässt keine Langeweile aufkommen. Erwähnt seien Reiteralm-XL-Jump, das große Riesentrampolin, der Spielplatz mit Sandkisten und Bagger sowie die neue, einzigartige Doppelrutsche direkt bei der Bergstation und beim Kinder-Klettersteig „Goas-Steigl“ dürfen sich die Kids in „lichten Höhen“ austoben.

Kinderwanderweg mit Erlebnisstationen

Direkt bei der Bergstation beginnt der sonnige, kindergerechte Wanderweg mit Erlebnisstationen – er führt entlang des Reiteralm-Sees, durch lichten Bergwald, verwöhnt mit Aussichts- und Ruheplätzen, und über die autofreie Reiteralmstraße gelangt man wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Natur-Themenweg „Stille Wasser“

Der familienfreundliche Wanderweg lädt zur genussvollen Erholung, mit Wasser als ständigem Begleiter, ein. Wasserspielplätze, Bäche und Bergseen finden sich entlang des Weges. Das Floß und das Aussichtspodest im Bergsee bieten einzigartige Erlebnisse.

Bikespaß für die ganze Familie

Bei den Reiteralm-Junior-Trails können große und kleine Beginner nach unten düsen. Das Förderband lädt zu vielen Wiederholungsfahrten ein, und Kids-Bikes kann man direkt vor Ort ausleihen. Die sportlichen Reiteralm-Trails sowie die neue Skill Area mit verschiedenen Elementen begeistern die ganze Familie. Die herausfordernde Jump Line ist vor allem bei den richtigen Könnern beliebt. Bikeschule, Verleih und Service vervollständigen das Bikeangebot auf der Reiteralm.

Bestens erreichbar

Mit der Gondelbahn „Preunegg Jet“ schwebt man komfortabel mitten rein ins Vergnügen. Die Zu-/Aufahrt mit der Gondelbahn ist rollstuhl- und kindergerecht. Die Talstation ist auch mit den Wanderbussen bestens erreichbar.



Erlebnis Rittisberg

Wo Familienabenteuer Gipfel erreichen

Gemeinsam lachen, staunen und die Natur genießen – der Rittisberg in Ramsau am Dachstein ist der perfekte Ort für unvergessliche Familienmomente. Hier warten spannende Erlebnisse auf kleine und große Abenteurer.



Kalis Rätselrallye

Diese Rallye sorgt für spielerischen Entdeckergeist: Kinder begeben sich mit Kali, dem Ramsaurier, auf eine interaktive Tour voller kniffliger Aufgaben und Überraschungen. Auf spielerische Weise wird die Natur erkundet, während an jeder Station neue Rätsel gelöst werden.

Neu in diesem Sommer

Der Märchenweg wird durch digitale Sprachstationen erweitert. Märchen werden lebendig, laden zum Zuhören ein und machen den Weg noch magischer! So wird die Wanderung zu einem echten Erlebnis für die ganze Familie.

Mit der 10er-Gondelbahn geht es barrierefrei auf 1.500 Meter Seehöhe – oben angekommen, erwarten euch traumhafte Panoramablicke und Erlebnisse für die ganze Familie. Wer den Nervenkitzel liebt, wagt sich auf den Waldhochseilgarten, wo Mut und Geschicklichkeit gefragt sind, oder genießt den Adrenalinkick der Flyline, die sanft durch die Baumwipfel schwebt und dabei ein Gefühl von Freiheit verleiht.

Rittisberg Coaster

Für Action sorgt auch der Rittisberg Coaster, der auf rasanten Schienen den Berg hinabführt – ein Spaß für alle Altersklassen! Wer es etwas gemütlicher angehen möchte, kann den Weg zum Gipfelkreuz nehmen und dort den unvergleichlichen Blick auf das Dachsteinmassiv genießen. Die Ruhe und Weite des Hochplateaus laden zum Verweilen ein – ein perfekter Moment für die ganze Familie, um innezuhalten und die Natur zu genießen.

Ob Abenteuer, Naturerlebnis oder einfach gemeinsame Zeit in der frischen Bergluft – der Rittisberg verbindet alles, was einen unvergesslichen Familienausflug ausmacht. Hier werden Erlebnisse geschaffen, die lange in Erinnerung bleiben.





Gipfelerlebnis Riesneralm

Kleine Entdecker – RiesnErlebnisse

Kleine Gäste – große Abenteuer: Die Riesneralm garantiert Action und unvergessliche Momente. Unser Familienberg ist nicht nur ein Abenteuerreich, sondern auch geistreich: Der gute Geist KRISPINI spukt im Sommer wieder einiges aus und lädt zum „Gipfelbaden“.

Action für Geist und Körper

Huuuu! Die ersten Abenteuer nach aufregender Auffahrt gehen ab der Mittelstation los. Dort verspricht unser berg-KINO filmische Highlights. Die dort beheimatete Wildbienenfarm bietet summa summarum genauso viel Spaß wie das Kennenlernen von Kräutern. Auf dem Weg zum Gipfel gibt die KRISPINI-Kinderschatzsuche einige Rätsel auf. An der Bergstation findet das Abenteuer dann mit tierHOLZpark, Gipfel-Barfußweg, JAGasteig, Lawinen[GALERIE], HochSEEsitz mit Floß, Holzforellenfischen und Kraxlfelsen kein Ende mehr. Krönender Abschluss ist schließlich ein Sprung ins Gipfelbad. Ganz wie „anno dazumal“ – und so erfrischend für Geist und Körper.

Familienzeit in den Bergen

Die Riesneralm bietet nicht nur aufregende Abenteuer, sondern auch die perfekte Kulisse für gemeinsame Familienerlebnisse – hier kommen Groß und Klein gleichermaßen auf ihre Kosten. Die kleinen Entdecker können sich auf ein aufregendes Abenteuer begeben, während die Erwachsenen die Ruhe und Schönheit der Berglandschaft genießen. Der Zauber der Landschaft verbindet Generationen und lässt gemeinsam unvergessliche Momente entstehen, die noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Richtiger Augenblick

Mit unseren Fotopoints beim „Riesner Krispen“ und beim „Hochsitzplateau“ lassen sich die atemberaubenden Bildmomente perfekt in Szene setzen und festhalten.



Alles auf eine Karte setzen

- Bergbahnen & Verkehr
- Kinder & Familien
- Bäder & Seen
- Museen & mehr

sommercard.info



Deine Sommercard

- Erhältlich bei über 1.000 Sommercard-Gastgebern
- Am Anreisetag ab 13:00 Uhr sowie während deines Aufenthaltes und am Abreisetag ganztägig gültig
- Pro Tag eine Berg- und Talfahrt bei einer Bergbahn deiner Wahl

Digitale Sommercard: Hol dir mit der Schladming-Dachstein App die Sommercard auf dein Smartphone. Somit hast du alle Leistungen und Vorteile jederzeit aktuell und griffbereit.



Heimatliebe



„Es ist ein ehrliches und authentisches Miteinander, das die Region so besonders macht“

Weltklasse Botschafter



Hans Knauß zählt zu den wohl bekanntesten Einwohnern der Region. Jahrelang war der siebenfache Ski-Weltcupsieger auf den Pisten dieser Welt zu Hause. Mit seiner Heimat blieb der Schladminger jedoch stets tief verbunden. Seit Kurzem bringt er diese Verbundenheit auch als Markenbotschafter für die Region Schladming-Dachstein und als Testimonial für den FürDich Club zum Ausdruck.

Dort zu leben, wo andere gerne ihren Urlaub verbringen: Für den gebürtigen Schladminger Hans Knauß war das schon immer ein wahres Privileg. Er selbst wuchs als jüngstes von sechs Kindern am Schladminger Fastenberg auf. Damit hatte er nicht nur die Berge der Region, sondern vor allem die Pisten der Planai schon immer direkt vor seiner Haustüre.

Wenig verwunderlich also, dass Knauß schon von frühester Kindheit an auf Skiern stand. Bemerkenswert ist aber die Karriere, die er auf den beiden Brettern zurücklegte: Mit sieben Weltcupsiegen zählte er über mehrere Jahre hinweg zu den besten Skirennläufern der Welt. Als TV-Experte für den ORF analysiert Hans Knauß Skirennen mit Fachwissen, sympathischem Schmäh und einer direkten, aber sachlichen Art. Seit 2021 moderiert er zudem die beliebte ORF-Sendereihe „Österreich vom Feinsten“. Trotzdem ist der 54-Jährige, der heute immer noch in Schladming lebt, stets auf dem Boden – und tief in seiner Heimatregion verwurzelt geblieben. „Die Region ist ein Ort voller Kontraste und Möglichkeiten, an dem ich mich einfach wohlfühle“, sagt Knauß. Der Schladminger findet hier Ruhe und Kraft sowie beste Bedingungen, um auch nach dem Ende seiner aktiven Ski-karriere seine Leidenschaft für den Sport auszuleben.

So ist Knauß immer noch begeisterter Skifahrer und im Winter am liebsten in den heimischen Skigebieten unterwegs. Daneben unternimmt er aber auch oft Skitouren. Im Sommer tauscht er die Bretter häufig gegen das Mountainbike oder erklimmt zu Fuß die Gipfel der Umgebung: „Die Region und ihre verschiedenen Jahreszeiten bieten mir unzählige Möglichkeiten, um draußen aktiv zu sein.“

Als Kind, das umgeben von Bauernhöfen aufgewachsen ist, habe er schon immer eine besondere Verbindung zur Natur gespürt. Dieser Umstand hat laut Knauß auch Auswirkungen auf die Menschen, die hier leben oder Schladming-Dachstein besuchen. „Es ist ein ehrliches und authentisches Miteinander, das die Region so besonders macht“, sagt Knauß. Ein Beispiel dafür seien die vielen Stammgäste, welche seit Jahren immer wieder gerne kommen und bereits eine tiefe Verbindung zu den Menschen, die in der Region leben und arbeiten, aufgebaut hätten. „Hier kennt man sich, und hier hilft man sich“, so der ehemalige Skiprofi.





Damit dieses Miteinander auch weiterhin gelinge, benötige es einen verantwortungsvollen Tourismus. „Sowohl Gäste als auch Einheimische profitieren davon, und gleichzeitig wird die Natur geschont“, sagt der Schladminger. Besonders wichtig sei es dabei, offen für neue Herausforderungen zu bleiben und sich stetig weiterzuentwickeln. All das möchte Knauß nun auch durch die Rolle als Markenbotschafter der Region weitertragen: Menschen mit einer gemeinsamen Begeisterung für die Region vereinen und den verantwortungsvollen Tourismus in Schladming-Dachstein voranbringen.

„Ich bin stolz darauf, die Werte und Besonderheiten dieser Region weiterzutragen – von der atemberaubenden Natur bis hin zur herzlichen Gemeinschaft“, sagt Knauß. Immer wieder treffe er dabei auch Menschen, die ihm begeistert von ihren Erlebnissen und den wertvollen Begegnungen in der Region erzählen würden. „Diese enge Bindung zeigt, wie tief Schladming-Dachstein in den Herzen vieler verankert ist.“

Zudem übernimmt Hans Knauß die Rolle als Testimonial für den FürDich Club und ist somit Gesicht der vielfältigen Möglichkeiten im Kundenclub von Schladming-Dachstein. Mitglieder können hier von exklusiven Vorteilen, besonderen Erlebnissen und spannenden Aktionen bei Veranstaltungen profitieren. Beim vergangenen Nightrace in Schladming gab es zum Beispiel die Möglichkeit, gegen das Einlösen von Punkten beim Charity Race oder an der exklusiven Gala teilzunehmen. Punkte lassen sich auf verschiedene Arten sammeln, etwa durch die nachhaltige Anreise in die Region mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Mehr Infos über Hans Knauß

Alter: 54 Jahre

Heimat: Schladming

Interessen: Klettern, Genussradler, Wander- und Bergtouren, Kulinarik, Skifahren, Skitouren & Freeride

*„Die Region
und ihre
verschiedenen
Jahreszeiten
bieten mir
unzählige
Möglichkeiten,
um draußen
aktiv zu sein“*



Fragen an Hans Knauß

Welche schöne Kindheitserinnerung hast du mit der Region Schladming-Dachstein?

Mein Vater war Liftwart am Märchenwiesenlift auf der Plana – dort hab ich den ganzen Tag verbracht – gemeinsam mit Freunden und Familie. Das sind tolle, unbeschwerte Kindheitserinnerungen und Freiheit pur!

Welche Erlebnisse bleiben dir unvergessen?

Die beiden Alpinen Ski-Weltmeisterschaften in Schladming sowie die Nordische WM in Ramsau am Dachstein bleiben unvergessen. Besonders die Ski-WM 1982 war ein Wegweiser für mich: Als Fahnenfahrer mittendrin im Geschehen, wurde mein Traum geboren – von da an wollte ich nur noch Rennfahrer werden!

Was ist deine größte sportliche Leistung?

Mein größter Erfolg war der Abfahrtsieg auf der legendären Kitzbüheler Streif 1999.

Was ist typisch für dich?

Lebensfroh und kommunikativ – ich liebe es, mit Menschen in Kontakt zu kommen, Erlebnisse zu teilen und meine Begeisterung für den Sport und die Region weiterzugeben. Ob auf der Piste, in der Natur oder bei einem guten Gespräch – für mich zählt das Miteinander.

Lieblingessen, das dich stärkt?

Ein guter Tafelspitz vom heimischen Rind – herzhaft, bodenständig und genau das Richtige, um neue Energie zu tanken!

Wie entspannst du in deiner Freizeit?

Ich liebe es, in der Natur zu sein, besonders in den Bergen rund um mein Zuhause – und genauso am Motorrad, wenn ich die Freiheit auf zwei Rädern spüre.

Was ist deine Lieblingsjahreszeit?

Ich bin ein absoluter Wintermensch – die Kälte, der Schnee und die klare Bergluft gehören für mich einfach dazu. Aber auch die anderen Jahreszeiten haben ihren Reiz, besonders der Herbst, wenn die Berge in den schönsten Farben leuchten und die Sicht so unglaublich weit ist.

Worauf freust du dich in der Zukunft?

Ich freu mich auf 25 °C, strahlenden Sonnenschein und einen perfekten Tag in den Bergen – erst Radfahren und dann eine Gipfeltour, anschließend auf einer Hütte oder im Gasthaus ein kühles Getränk und regionale Schmankerl genießen. So schmeckt der Sommer in meiner Heimat!

Willkommen im FürDich Club

Jetzt registrieren, Punkte sammeln und profitieren! Lade die Schladming-Dachstein App herunter und werde Teil des FürDich Clubs. Schon bei der Registrierung sicherst du dir erste Bonuspunkte – und danach kannst du ganz einfach weiter sammeln. Mehr für dich:

Punkte sammeln



Durch deine Unterkunftsbuchung werden dir wertvolle Punkte gutgeschrieben.



Entdecke die Region und nimm dabei an spannenden Check-In Challenges teil. Egal ob für Bergretter-Fans, Abenteuerlustige oder unsere Kleinsten, bei den Challenges ist für jeden etwas dabei. Besuche die Orte, checke ein und sammle wertvolle Bonusweltpunkte.



Lade bis zu drei deiner Freunde ein und sammelt gemeinsam Punkte.



Schreibe eine Bewertung und sichere dir zusätzliche Punkte.



Reise nachhaltig an und punkte ebenfalls.



Zusätzliche Punkte gibt es z. B. beim Ticketkauf zu FürDich Club-Konditionen.

Punkte sammeln & profitieren!

Punkte einlösen & Vorteile genießen



Gewinnspiele:

Gewinne Tickets, Aufenthalte in der Region, Eintritte zu Veranstaltungen, Skipässe und hochwertige Sportausrüstung – es warten spannende Preise auf dich!



Unvergessliche Erlebnisse:

Nimm an besonderen Veranstaltungen teil und genieße unvergessliche Momente, die es nur im FürDich Club gibt.



Bonuswelt mit Prämien:

Sammle wertvolle Punkte, die du gegen erstklassige Prämien und Gutscheine einlösen kannst.



FürDich Club-Aktionen:

Freu dich auf Ermäßigungen im Ticketshop und exklusive Angebote.



Insidertipps & Challenges:

Erkunde die Region mit spannenden Check-In Challenges, die Spaß und Belohnung kombinieren, und lass dich von virtuellen Erlebnissen inspirieren.



... und vieles mehr:

Entdecke zusätzliche Vorteile wie Gratis-Versand im Webshop und weitere Highlights, die deinen Aufenthalt bereichern.



Exklusive Veranstaltungen



Specials: 1+1 Aktionen



Besondere Momente erleben



Erstklassige Prämien abholen

Mehr für dich!



Tolle Gewinnspiele



Kulinarische Highlights genießen



Attraktive Rabatte sichern



Einzigartige Erlebnisse

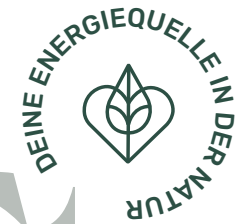
Die Schladming-Dachstein App – dein persönlicher Urlaubsbegleiter für unterwegs

- Zugang zum FürDich Club und zu Insidertipps
- Digitale Sommercard: Alle Leistungen und Vorteile stehen jederzeit aktuell und griffbereit auf deinem Smartphone zur Verfügung. Zusätzlich kannst du mehrere Karten speichern und bequem nutzen.
- Übersicht über Touren, Gastronomie & Attraktionen
- Fixplatzbuchung für die Dachstein-Panoramagondel
- Wetter & Webcams, Busfahrpläne
- Veranstaltungen & Ticketshop
- Digitale Gästemappe

Sei dabei! Jetzt die Schladming-Dachstein App downloaden.



***Ist ein Ort „stimmig“,
spürst du es – es entsteht
ein Gefühl von Zugehörigkeit
und innerer Harmonie.***



Kraft aus der Natur

Es gibt Orte in der Natur, die uns zur Ruhe kommen lassen und neue Energie schenken. Hier können wir bewusst abschalten, tief durchatmen und im Einklang mit der Umgebung neue Kraft schöpfen. Mit gezielten Atem- und Bewegungsübungen lässt sich diese Wirkung noch intensiver spüren – für mehr Wohlbefinden und innere Balance.

Jeder hat ihn – diesen einen besonderen Ort in der Natur, der uns tief berührt. Ein Platz, an den wir immer wieder zurückkehren, um aufzutanken und neue Energie zu schöpfen. Vielleicht ist es der Duft der Fichtennadeln im Wald, das sanfte Plätschern eines Gebirgsbaches oder der frische Wind, der uns auf dem Gipfel um die Nase weht, was diesen Ort zum persönlichen Kraftplatz macht. Hier lädt uns die Natur ein, innezuhalten, uns mit uns selbst zu verbinden und den Alltag loszulassen.

15 Mal auftanken

Die Natur ringsum sowie unsere eigene Natur – unser Wesen, unser Naturell – sind unsere stärksten Gesundheitsquellen. In der Gesundheitsregion Grimmingland – mit den vier Gemeinden Aigen im Ennstal, Irdning-Donnersbachtal, Stainach-Pürgg und Wörschach – findest du 15 besondere Natur.Kraft.Plätze., die dir Ruhe, Energie und Wohlbefinden schenken. Hier kannst du tief durchatmen und gezielt etwas für dich tun.

In Resonanz mit der Natur

Unsere Umgebung beeinflusst uns weit mehr, als wir oft wahrnehmen. Resonanzübungen ermöglichen es, über die Kraft der Natur in eine sanfte Verbindung zu sich selbst zu finden – ganz ohne Anstrengung, nur durch bewusstes Gehen und Bewegen im Einklang mit der Landschaft. Ge-

meinsam mit Sabine Schulz, Resonanzexpertin und Begründerin von NATURESPONSE(R), wurden die stärksten Natur.Kraft.Plätze. mit gezielten Atem- und Entspannungsübungen kombiniert. So kannst du – allein, mit Partner oder in der Gruppe – die Energie dieser Orte intensiv spüren und eine tiefe Verbindung zur Landschaft aufbauen.





Jeder Landschaft ihre Übung

Gipfel und offene Weiten laden zu ausgedehnten, befreienden Bewegungen ein, während Wasserläufe zu fließenden, sanften Abläufen inspirieren. Resonanzübungen helfen, den natürlichen Rhythmus des Ortes bewusst wahrzunehmen und durch gezielte Bewegungs-, Atem- und Gedankenimpulse das eigene Wohlbefinden zu steigern. Ist ein Ort „stimmig“, spürst du es – es entsteht ein Gefühl von Zugehörigkeit und innerer Harmonie. Dieses tiefe Erleben ist in unserer Entwicklungsgeschichte verwurzelt. Unser Körper erinnert sich an die existenzielle Verbindung zur Natur – ein Zustand, der besonders in stressigen Zeiten heilsam wirkt.

Deine beste Vorsorge

Die Natur ist eine der stärksten Regenerationsquellen – sie erholt Körper und Seele zugleich. Bewegung an der frischen Luft löst Verspannungen, baut Stress ab und schenkt neue Energie. Bewegte Prävention hilft, Schmerzen vorzubeugen, indem Beweglichkeit und Kondition erhalten bleiben. Wer sich regelmäßig bewegt, spürt seinen Körper bewusster, bleibt flexibler und steigert nachhaltig sein Wohlbefinden. Mach Bewegung zur täglichen Routine – für mehr Lebensqualität und langfristige Gesundheit!

10 Tipps für dein bestes Naturerlebnis

1. Plane deine Wanderung zum Natur.Kraft.Platz. sorgfältig und stelle dein Handy auf Flugmodus.
2. Starte mit ausreichend Zeit und sei offen für neue Erfahrungen.
3. Finde deine Genuss-Geschwindigkeit und variiere dein Tempo.
4. Nimm die Landschaft aktiv wahr – jede „Landschaftsbühne“ hat ihre eigene Wirkung.
5. Lehne dich an Felsen und Bäume und spüre ihre Kraft.
6. Höre auf deinen Körper – gönne dir Pausen, wenn du sie brauchst.
7. Schärfte deine Sinne für die Schönheit der Natur. Je mehr du wahrnimmst, desto mehr kann sie an gesunder Balance und Entspannung bewirken.
8. Löse dich von Erwartungen – sei neugierig auf die Geschenke der Natur und entdecke neue Pfade. Erfahre so mehr über dich selbst.
9. Nimm die besten Übungen mit nach Hause und stärke dich bis zum nächsten Mal.
10. Probiere auch die GEH-TIPPS von der Website aus – auch für Paare oder Gruppen.

Zum Nachlesen

Die Broschüre mit Übungsbeschreibungen erhältst du kostenlos in den Infobüros sowie bei den Gemeinden und Gastgebern der Gesundheitsregion Grimmingland.

Infos zu den Natur.Kraft.Plätzen. und geführten Wanderungen auf: schladming-dachstein.at/natur.kraft.plaetze



Nachhaltige Wirkung bestätigt

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass Achtsamkeits- und Entspannungsübungen in der Natur sowohl Menschen mit Depressionen als auch gesunden Menschen nachhaltig helfen. Positive Gefühle werden verstärkt, belastende reduziert – dies ist auch nach drei Monaten noch messbar. Zudem wird die Naturverbundenheit gestärkt, was auch umweltbewusstes Handeln fördert.



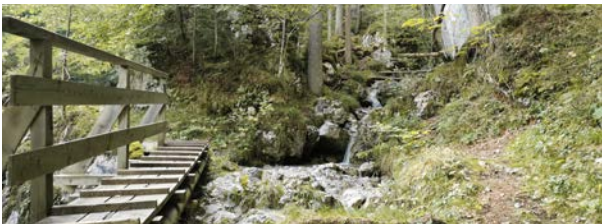
Kraftplätze



Bankerlplatz am Putterersee
Aigen im Ennstal

Beim Umrunden des Moorees spürst du den weichen Untergrund. Das Licht schafft zudem zu jeder Zeit eine besondere Stimmung – Gänsehaut inklusive!

- Die Resonanzübung für dich**
LIEGENDE WASSER „8ER“
- Zeichne mit Händen und Armen liegende „8er“ in die Luft: klein oder größer werdend, synchron oder gegengleich.
 - Zur Steigerung lass den ganzen Oberkörper mitschwingen.



Felsen-Wasser-Platz am Fürstensteig
Wörschach

Wald, Fels und Wasser: Der Fürstensteig schlängelt sich mit stetigem Auf und Ab durch den Wald und verbindet die beiden Gemeinden Wörschach und Stainach-Pürgg.

- Die Resonanzübung für dich**
ZIRBELDRÜSENAKTIVIERUNG „FELSENKUSS“
- Am Felsen-Wasser-Platz, nahe dem Felsen, deinen bevorzugten Platz finden.
 - Berühre den Felsen sanft mit deiner Stirnmitte (= Zirbeldrüse).



Neues Plannerkreuz
Irdning-Donnersbachtal

Am Neuen Plannerkreuz – inmitten des höchsten steirischen Bergdorfes – hast du einen fabelhaften Weitblick (nur 30 Gehminuten).

- Die Resonanzübung für dich**
ÄUSSERE WEITE – INNERE WEITE
- Äußere Weite: Im stabilen Stand schwinde die Arme um die Rückenachse hin und her.
 - Innere Weite: Auf 5 EIN-atmen, auf 5 die Luft anhalten und auf 5 AUS-atmen. Wiederhole so oft es guttut.



Johanneskapelle in Pürgg
Stainach-Pürgg

Im Inneren der Kirche gibt es schöne romanische Fresken aus dem 12. Jahrhundert. Sie zählen zu den schönsten Wandmalereien Europas.

- Die Resonanzübung für dich**
LICHT-DUSCHE FÜR DAS ZWERCHFELL
- Mit geschlossenen Augen das Licht wahrnehmen.
 - Tief EIN-atmen und das Licht aufnehmen. AUS-atmen, Nase und Mund schließen und EIN-atmen versuchen. Die Bewegung im Zwerchfell spüren.

Noch mehr Plätze zum Krafttanken

Gröbming

Bitte einatmen! Die Gradieranlage im Kurpark ist eine wahre „Freiluftinhalationsstätte“. Über Weißdornbündel wird Sole versprüht – das schafft Erleichterung bei Allergien, tut Herz und Kreislauf gut und schafft Entspannung.



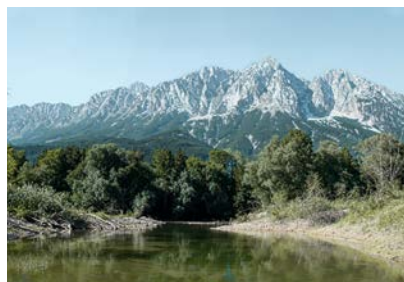
Michaelerberg-Pruggern

Finde deinen Lebensbaum! Auf einer entspannten Familienwanderung (Gehzeit 1:30h) am Baumhoroskopweg erhältst du spannende Einblicke in dein Wesen, deine Stärken, Schwächen – und lernst Interessantes über den Baum.



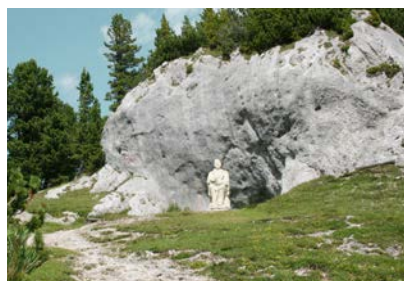
Mitterberg-Sankt Martin

Eine Naturoase! Mit dem LIFE+-Projekt von BML und Land Steiermark wurde oberhalb der Salza-Einmündung der Flusslauf der Enns erweitert. Es entstand ein idyllischer Platz zum Verweilen. Erreichbar über den Ortsteil Strimitzen.



Aich

„In den Bergen voll Sonnenschein kann ich nur in Andacht schweigen und selig sein.“ Die Worte von Peter Rosegger fangen die Magie dieses besonderen Ortes ein. Sein Denkmal am Horstigweg zum Stoderkircherl lädt zum Verweilen ein.



Ramsau am Dachstein

Natur trifft Inspiration! Einen Kraftplatz der Stille findest du beim Gipfelkreuz am Rittisberg. Umgeben von Natur und einer faszinierenden Land Art-Ausstellung kannst du hier oben so richtig ankommen und durchatmen.



Öblarn

Pure Erfrischung! Eingebettet zwischen Wald und Walchenbach erspürst du im Augelände die Kraft der Natur. Hier erwartet dich ein spezielles Mikroklima, das dir Erholung sowie kühlende Momente im Bach und in der Kneippanlage beschert.



Schladming

Schritt für Schritt ein Kraftplatz der Natur! Oberhalb des Rohrmooser Schlossls führt die Talbachrunde in eine geheimnisvolle Klammlandschaft. Holzstufen überwinden steile Passagen, und gesicherte Abhänge sorgen für Trittsicherheit.



Haus im Ennstal

Eine Idylle für alle Sinne! Der Platz am Wasserlauf der „Alten Mühle“ entlang des Wanderweges zur Kneippanlage liegt malerisch im Wald. In dieser besonderen Atmosphäre kannst du abschalten, neue Kraft tanken und dich erfrischen.



Sölk

Vor über 70 Jahren wurde die Kirche in Stein an der Enns als Dankeskapelle errichtet. Bis heute strahlt sie eine außergewöhnliche Aura und Energie aus. An diesem besonderen Kraftort eröffnet sich dir auch ein herrlicher Ausblick.



Gemeinsam wachsen

Seit über zwei Jahrzehnten bewirtschaftet das Gartenbauteam der Lebenshilfe Ennstal ein 1.200 Quadratmeter großes Areal in der Marktgemeinde Irdning-Donnersbachtal. Dabei verbindet es soziale Verantwortung mit nachhaltiger Landwirtschaft. Das Projekt „Gartenbau“ gilt als Vorreiter für Inklusion und Regionalentwicklung.



Gartenbau mit Herz und Innovation

Was im Jahr 2001 als kleine Kooperation mit einem 300 m² großen Acker begann, hat sich über die Jahre zu einer florierenden Gärtnerei mit einer Anbaufläche von 1.200 m² inklusive Folienhaus entwickelt. Die biologische Aufzucht vielfältiger Gemüse- und Kräutersorten, Kräuterführungen, die Arealpflege in Gemeinden sowie der Verkauf von Jungpflanzen und selbst gewonnenem Saatgut – speziell auch von alten Sorten – sind fester Bestandteil des Projekts. Ein besonderes Highlight ist die Züchtung der speziell für die Region entwickelten „Ennstaler Freilandtomate“, welche an die örtlichen klimatischen Bedingungen angepasst ist. Doch im „Gartenbau“ steht mehr als nur naturnahes Gärtnern im Mittelpunkt.

Ausbilden und arbeiten im Einklang mit der Natur

Inklusion und soziale Verantwortung

Im Gartenbau der Lebenshilfe Ennstal arbeiten zehn Menschen mit Beeinträchtigung unter der Anleitung von fünf Fachbegleiterinnen und Fachbegleitern. Hans-Peter Gruber ist Öffentlichkeitsbeauftragter der Lebenshilfe Ennstal und hat selbst zwei beeinträchtigte Söhne, die in der Lebenshilfe – einer davon im Gartenbau – arbeiten. „Meine und unser aller Motivation ist es, etwas zu verändern und Menschen in ihrer Entwicklung zu fördern.“ Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gartenbau werden auch „Kunden“ und „Kundinnen“ genannt. Warum? „Weil sie in Wahrheit unsere Arbeitgeber sind und es unser Job ist, sie in ihrer Arbeit, in allen Entwicklungsschritten und Lebenslagen bestmöglich und gleichgestellt zu begleiten“, so Hans-Peter. Die Aufgaben reichen von grobmotorischen Tätigkeiten auf dem Feld über die Pflanzenkunde bis hin zu feinmotorischer Arbeit bei der Pflanzenanzucht. „Die Arbeit beim Gartenbau kann mit einem Vollzeitjob gleichgesetzt werden. Es gibt feste Arbeitszeiten, Urlaub und eine finanzielle Anerkennung. Nicht nur im Gartenbau mit seinen einmaligen Möglichkeiten, sondern in der ganzen Lebenshilfe Ennstal werden alle Kunden ganz individuell gefördert und begleitet. „Unsere älteste Kundin an unserem Standort in Liezen ist beispielsweise über 90 Jahre alt“, so Hans-Peter.

Sichtbare Ergebnisse schaffen

Kunden und Fachbegleiter verbindet die Freude, in und mit der Natur zu arbeiten und die Pflanzen im Jahreskreislauf – von der Gewinnung der Samen über die Aussaat im Frühling bis zur Ernte – wachsen zu sehen. So erleben sie, dass sie wirksam sind und durch ihre Arbeit etwas Schönes und auch Schmackhaftes entsteht.





Der Jahreskreislauf der Pflanzen spiegelt sich im Arbeitsalltag des Gartenbauprojektes wider. In der warmen Jahreszeit natürlich im Freien, im Winter zum Beispiel beim Adventkranzbinden und bei der Pflanzenkunde. „Am Ende des Tages sehen wir, was wir alles gemeinsam geschaffen haben. Das ist für uns unglaublich wertvoll“, so das Gartenbauteam unisono. Besonders wertvoll ist für die Kunden auch der direkte Kontakt mit den Abnehmern und Abnehmerinnen. Gartenliebhaber können die Jungpflanzen an bestimmten Tagen direkt bei ihnen kaufen – dieser Austausch mit anderen Menschen tut den Mitarbeitenden der Lebenshilfe Ennstal sehr gut. Das Projekt „Gartenbau“ zeigt, dass Wachstum hier mehr als nur bei den Pflanzen stattfindet und ein Gewinn für die ganze Region ist. „Mein aktives soziales Gewissen wurde vor 28 Jahren mit meinen Jungs geboren. Ohne sie wäre ich wahrscheinlich nicht in der Lebenshilfe tätig. Ich bin nach wie vor davon überzeugt, dass wir in unserem Gartenbau und in unserer ganzen Organisation wertvolle Arbeit für und mit wertvollen Menschen leisten“, schließt Hans-Peter.



Besonders stolz ist das gesamte Gartenbau-Team, dass viele Kunden zwischen Radstadt und Oberösterreich als Stammkunden begrüßt werden können. Die produzierten Jungpflanzen sind qualitativ sehr hochwertig und durch die Auswahl der Sorten und das zum Teil eigene Saatgut, perfekt an die Region angepasst. „Wenn wir nicht gerade alle im Garten sind, erledigen wir seit ca. 20 Jahren die Bepflanzung und Pflege auf dem Gemeindegebiet der Marktgemeinde Stainach-Pürgg. Dazu gehören die Auswahl und Bestellung der Pflanzen, das Setzen und das Jäten im weiteren Verlauf des Sommers. Auch die Parks in Stainach und in Pürgg werden vom Gartenbau gemäht.“

Hochprofessionelle Arbeiten sind gemeinsam mit Menschen mit Beeinträchtigung durchführbar. Das ganze Gartenbau-Team freut sich, von einem Großteil der Bevölkerung als ganz normaler Gartenbaubetrieb wahrgenommen zu werden.

Alle Fakten im Anbaukasten

- **Gegründet:** 2001 in Kooperation mit der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein
- **Anbaufläche:** 1.200 m²
- **Bio-Zertifizierung:** Seit 2016
- **Mitarbeiter:** 10 Kunden (Menschen mit Beeinträchtigung), 5 Betreuende
- **Besonderheit:** Projekt zur Züchtung der Ennstaler Freilandtomate
- **Pflanzenkauf:** Grimmingwerkstätte der Lebenshilfe Ennstal, Gemeinde Irdning-Donnersbachtal, Landmarkt Aigen, Blumenhüttl Wörschach



„Meine Motivation war es, etwas zu verändern, Menschen zu helfen und sie zu begleiten.“

HANS-PETER GRUBER





Release Manifest



Hochgefühle *am Höhenweg*

Tage voller Gipfel, Seen und Bergerlebnisse. Die gibt's am Schladminger Tauern Höhenweg. Welche Hochgefühle wo auf dich warten.

Gebirgsketten, die in den Himmel ragen und sich gleichzeitig in Gewässern spiegeln. Felsformationen, die an längst vergessene Zeiten erinnern und die Gegenwart vergessen lassen. Wasserspiele, die in unterschiedlichen Formen den Weg begleiten und wie Balsam auf die Seele wirken. Der Schladminger Tauern Höhenweg vereint viele Naturschönheiten der Region und sorgt für Hochgefühle. Nicht nur für einen Moment lang. Sondern für ganze fünf Tage! Wir haben die rund 45 km lange Tour in fünf Tagesetappen aufgeteilt. Für alle, die einfach mal fünf Tage lang tagträumen, Zeit und Raum vergessen und Hochgefühle beim Wandern erleben wollen!

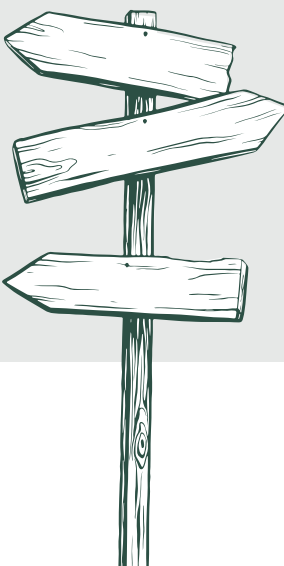


Etappe 1 Vom Gipfel der Hochwurzen zu den Giglachseen

Weicher Boden. Moos und Flechten so weit das Auge reicht. Der Weg auf dem Höhenrücken offenbart den Blick zum Dachsteinmassiv. Drei Seen als Draufgabe. Die erste Etappe mit Startpunkt auf dem Gipfel der Hochwurzen hält viele Highlights parat. Von der Hochwurzenhütte auf dem Gipfel wandert man auf dem Weg #60 über die „Kleine Wurzen“ und den Hüttecksattel auf das Rossfeld. Weiter geht es zum Lattefußsattel und von dort aus schließlich auf den Aussichtsberg Guschen. Spätestens beim Gipfelkreuz auf 1.982 Meter Seehöhe kommen Hochgefühle auf. Der Wandersteig #773 führt vorbei am Hochfeldmandl – einem großen Steinmandl unterhalb des Hochfeldgipfels, bis man den Klammsee, den Brettsee und den sagenumwobenen Giglachsee erreicht.

Mehr Infos für dich

Den Startpunkt in Rohrmoos erreicht man bequem über die Kombination aus Wanderbus der Planai-Hochwurzen-Bahnen und der Gipfelbahn Hochwurzen.





Bunte Tafeln. Kindgerechte Texte. Und eine Libelle namens Lilly, welche die Kleinen zum Gehen motiviert.

Der Kinderwanderweg von der Ursprungalm auf die Giglachseehütte ist ideal für Familien und bietet eine abwechslungsreiche Aufstiegsvariante zu den Giglachseen. Libelle Lilly begleitet die Wanderung, erzählt Spannendes über die Tierwelt und hält ein Rätsel sowie eine Überraschung bereit. Auch für Erwachsene lohnt sich der Weg: Bei der Giglachseehütte warten regionale Spezialitäten. Hüttenwirt Gerhard Pekoll: „Wir servieren Bio-Rind aus eigener Landwirtschaft und fleischlose Gerichte. Viele Produkte kommen aus der Region, und wir legen großen Wert auf Qualität. Auch für Kinder ist auf der Karte etwas dabei.“ Die Libelle Lilly kommt bei den Gästen bestens an – der Weg ist ideal für Familien: In rund einer Stunde erreicht man die Hütte, umgeben von zwei traumhaften Bergseen, wo es auch im Sommer angenehm kühl bleibt. Das Wandergebiet Giglachseen hat aber weit mehr zu bieten: Rundherum locken zahlreiche Gipfel – wie die Steirische und Lungauer Kalkspitze – sowie Übergänge wie der Murspitzsattel oder die Rotmandlspitze, die besonders bei ambitionierten Berggehern beliebt sind.

Viele Produkte kommen aus der Region, und wir legen großen Wert auf Qualität

GIGLACHSEEHÜTTE



○ Etappe 2 Von den Giglachseen über die Rotmandlspitze zur Keinprechthütte

Pinke Almrauschblüten. Historische Hüttenruinen. Und letzte Schneefelder, die auf dem Weg zum Gipfelsieg in der Sonne schimmern. Die zweite Etappe des Schladminger Tauern Höhenweges könnte kaum facettenreicher sein! Die Tour startet mit der Wanderung ans östliche Ende des „Großen Giglachsees“. Weiter geht's auf dem Weg #702, vorbei an Ruinen einer historischen Bergknappenbehausung, die auf eine Zeitreise einladen. Wer in die Geschichte der Schladminger Tauern eintaucht, erfährt, dass die Region bis ins 19. Jahrhundert vom Bergbau geprägt war. Danach darf man wieder in der unfassbar vielseitigen Berglandschaft abtauchen und die Seele beim Wandern über Geröllfelder und auf Serpentinien bis hin zum Gipfel der Rotmandlspitze auf 2.453 Metern Seehöhe baumeln lassen. Der Ausblick ins Giglachkar und Duisitzkar tut das Übrige. Von der Krukeckscharte aus geht es in vielen Kehren zum Ziel dieser Etappe: der Keinprechthütte.



Gipfelerlebnis steigern

Die 2. Etappe ist die kürzeste Tagesetappe. Wer mag, kann noch eine Besteigung der Steirischen und/oder Lungauer Kalkspitze (zusätzlich 3 bis 4 Stunden) ergänzen.

○ Etappe 3 Über die Trockenbrotscharte und die Gollingscharte zur Gollinghütte

Rauer Schutt. Reste der Schneeschmelze. Und ungewöhnliche Pflanzenpracht. Wer die Gollingscharte erreicht, fühlt sich wie auf Besuch in fremden Welten. Denn hier überschneidet sich die Sanftheit und Schönheit der Natur mit ihren rauen Naturkräften wie kaum anderswo. Um zu diesem besonderen Ort zu gelangen, wandert man von der Keinprechthütte zunächst zur Trockenbrotscharte. Wer Glück hat, ist zum Zeitpunkt der Almrauschblüte vor Ort und wird die Hänge in prächtig pink blühenden Blüten vorfinden. Nach einem kurzen Abstieg erreicht man die Landawirseehtütte – die gleichnamigen Landawirseen sind einen kleinen Abstecher weit entfernt. Weiter geht es auf dem Fahrweg bergab in den Göriachwinkel zur Gollingscharte und schließlich zur Gollinghütte. Den Gipfelanstieg auf den Hochgolling sollten nur Wanderer mit hochalpiner Erfahrung wagen. Näheres zu dieser Route sowie eine kurze Abstiegsvariante findest du auf unserer Website.

○ Etappe 4 Von der Gollinghütte via Klafferkesel zur Preintalerhütte und Waldhornalm

Tiefes Dunkelblau. Geheimnisvoll und beruhigend zugleich. Mitten in einer kargen, verlassenen Landschaft. Nichts als Gipfel und Grate. Felsen und Spalten. Höhen und Tiefen. Die perfekte Gegend, um zum nächsten Höhenflug anzusetzen! So könnte man den Klafferkesel am besten beschreiben, denn wer hier ankommt, der staunt nicht schlecht über die Seenplatte und die einzigartige Alpenflora als Relikte der letzten Eiszeit. Um hierher zu kommen, startest du von der Gollinghütte steil hinauf zum Greifenbergsattel, vorbei am kleinen Sattelsee und schließlich zum höchsten Punkt des gesamten Schladminger Tauern Höhenweges – dem Greifenberg auf 2.618 Meter Höhe. Der Ausblick auf die Seenplatte des Klafferkesels ist spektakulär. Von hier aus führt der Abstieg durch hochalpine Landschaft steil bergab und wird teilweise mit Stahlseilen gesichert, um sicher zur Seenplatte des Klafferkesels zu kommen. Du durchwanderst dieses hochalpine Seenplateau bis zur Klafferscharte. Und schließlich wandert man etwas steiler bergab durch die Lämmerkare zur Preintalerhütte und Waldhornalm.

WANDERN

○ Etappe 5 Über die Neualmscharte und die Hans- Wödl-Hütte im Seewigtal zum Bodensee

Paradiesische Idylle. Grandiose Naturarena. Und Wasserspiele, die ihresgleichen suchen! Die fünfte Etappe ist für alle Natur- und Wasserliebhaber der wahrgewordene Traum. So kommst du über die Neualmscharte ins Seewigtal zur 3-Seen-Tour, bei welcher du unter dem Obersee, Hüttensee und dem Steirischen Bodensee deinen Favoriten auswählen kannst. Auf dem Höfertssteig #782 wanderst du bis zum Wegkreuz Planai und dort rechts auf dem Weg #782 zur Neualmscharte. Auf dem Weg dahin kannst du einen kleinen Abstecher zum Wildlochsee wagen. Beim Abstieg von der Neualmscharte kommst du an den einzelnen Seen vorbei, wobei man die Einkehr in der Hans-Wödl-Hütte nicht auslassen sollte. Kurz bevor man über den Wanderweg schließlich den Steirischen Bodensee erreicht, sollte man unbedingt einen Abstecher zum Wasserfall machen. Talwärts geht es weiter zum Seewigtalstüberl auf dem Parkplatz mit dem Wanderportal, von wo der Wanderbus Richtung Schladming fährt. Apropos: Die nachhaltige Anreise per Wanderbus ist tälübergreifend möglich!



Mehr Infos für dich

Zusatzinfos, alternative Routen und alles zur erweiterten Sieben-Tage-Etappe findest du hier.



ORTOVOX | **SIMPLY FREE
OUTDOORS**

Perfekte Allrounder

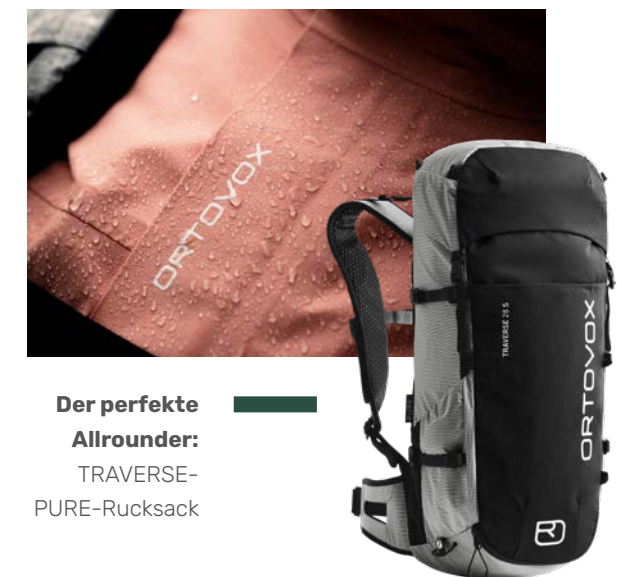


Mit THE ONE SEASON präsentiert ORTOVOX eine neue Kollektion, die die bewusste Reduktion ins Zentrum rückt: Sie verbindet Vielseitigkeit und Funktionalität mit einer zeitlosen Designsprache und schafft so Freiraum für intensive Erlebnisse, für frische Inspiration, für den Moment. THE ONE SEASON ist für all diejenigen gemacht, die mit wenigen Produkten maximal viel erleben wollen.

Unser Leben ist schnell und komplex. Es ist geprägt von digitalen Welten, von Informationen, die auf uns einprasseln, und Entscheidungen, die von uns gefordert werden. Umso größer wird das Bedürfnis nach Einfachheit und Klarheit, nach Freiheit und Flexibilität. All das finden wir in den Bergen, in der Natur, an den Plätzen, wo ORTOVOX als Marke zu Hause ist. Sie sind unsere Kraftspender, Orte der Ruhe und Orte, wo wir echte Verbindungen aufbauen – zu uns, zur Natur und zu Freunden.

THE ONE SEASON spiegelt den Wunsch wider, das Zuviel abzustreifen und uns auf das Wesentliche zu konzentrieren. Die cleane, puristische SECEDA-Linie mit 3-Lagen-Hardshell, Softshell-Kombi und Tights macht es uns im wahrsten Sinne des Wortes einfach: Sie ist über das gesamte Jahr einsatzbereit – für die unterschiedlichsten Aktivitäten bei den unterschiedlichsten Bedingungen. Sie ist robust und funktional, anpassungsfähig und zeitlos. Die Linie, auf die man immer zugreifen kann. Und wie bei all seinen Produkten setzt ORTOVOX auf ein durchdachtes Design und hochwertige, nachhaltige Materialien. Auch der begleitende Allrounder, der TRAVERSE-PURE-Rucksack, nutzt recyceltes Polyamid und ermöglicht durch seine spinndüsen- und ungefärbten Stoffe eine umweltschonendere Produktion.

Nähere Infos
gibt es hier.



Der perfekte
Allrounder:
TRAVERSE-
PURE-Rucksack

Greifbare Freiheit



Als staatlich geprüfter Berg- und Skiführer bringt Michael Perhab regelmäßig Gäste durch die Wände und auf die Gipfel der Region. Auch privat klettert er für sein Leben gerne und schreckt selbst vor den größten alpinistischen Herausforderungen der Region nicht zurück.

Am liebsten würde Michael Perhab jede freie Minute auf dem Berg verbringen. Es ist eine glückliche Fügung, dass ihm das durch seinen Beruf als staatlich geprüfter Berg- und Skiführer bereits sehr gut gelingt. Vor allem das Sportklettern hat es dem jungen Ramsauer angetan. Griffiger Fels, ein gewaltiger Überhang und darunter hunderte Meter Abgrund. Hier ist er in seinem Element. Die Liebe zum Klettern wurde dem 27-Jährigen quasi in die Wiege gelegt. Sein Vater, ebenfalls ein Ramsauer Bergführer, nahm Michael schon als kleines Kind regelmäßig zu Touren in den Bergen der Region Schladming-Dachstein mit. Bei einem Kletterurlaub auf Mallorca war es endgültig um den damals Dreizehnjährigen geschehen: „Dort habe ich zum ersten Mal die Freiheit beim Klettern gespürt“, erinnert sich Michael zurück.

Der Startschuss für Michaels Kletterkarriere war gefallen. Kaum aus dem Urlaub zurückgekommen, begann er damit, gezielt zu trainieren, um die nächsthöheren Schwierigkeitsgrade zu meistern. „Gerade in den Anfangsjahren wollte ich immer auf das Niveau meines Vaters kommen“, sagt Michael.

Mit den Jahren gelang ihm das zunehmend. Die Touren wurden immer alpiner. Auch bei der Bergrettung engagierte er sich. Schließlich trat Michael noch an anderer Stelle in die Fußstapfen seines Vaters: 2020 begann er eine dreijährige Ausbildung, um selbst Bergführer zu werden. Seit dem erfolgreichen Abschluss seiner Bergführerausbildung hat Michael bereits dutzende Gäste auf Berg- und Klettertouren begleitet. Dabei ist er im ganzen Alpenraum unterwegs. Trotzdem zieht es den Ramsauer immer wieder zurück in seine Heimat. „Man kommt heim und weiß, warum man heimkommt. Weil dir die anderen Berge dieses Gefühl einfach nicht geben können.“



„Viele wissen nicht, dass Schladming-Dachstein in Österreich eine der besten Regionen zum Klettern ist“





Mit 33 Klettersteigen, mehr als 1.000 alpinen Kletterrouten und hunderten Sportkletterrouten gibt es in der Region auch reichlich Auswahl. „Viele wissen nicht, dass Schladming-Dachstein in Österreich eine der besten Regionen zum Klettern ist“, sagt Michael. Das Angebot reicht dabei von einfachen Klettersteigen für Einsteiger bis hin zu hochalpinen Kletterrouten, die selbst erfahrene Kletterer vor Herausforderungen stellen. Laut Michael gibt es für jeden Gast die passende Tour. Besonders wichtig bei der Wahl der Klettertour sei jedoch die richtige Selbsteinschätzung.

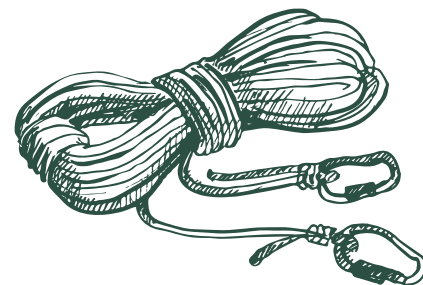
„Das ist ein Punkt, mit dem sich viele Leute sehr schwertun“, so der Bergführer. Auf seinen Touren habe Michael bereits Gäste erlebt, die sich selbst überschätzt hätten. Einige würden ihr Können zunächst auch unterschätzen: „Es ist ein großer Unterschied, ob man in der Halle Bouldern geht oder draußen im wilden Gelände eine Alpinroute klettert.“ Ebenso sei eine anspruchsvolle Wanderung nicht mit einem Klettersteig zu vergleichen. Michaels Ratschlag: „Man sollte sich langsam herantasten und nicht gleich mit der schwierigsten Tour beginnen.“

Als gute Einstiegsmöglichkeit in den Klettersport haben sich in der Region die Klettersteige am Ramsauer Sattelberg etabliert. Daneben bieten die staatlich geprüften Bergführer in Schladming-Dachstein regelmäßig Klettersteigkurse an. Auch außerhalb von Kursen ist ein Bergführer keine schlechte Idee, um das alpine Know-how zu verbessern. „Wer nur einen Tag mit einem Bergführer unterwegs ist, kann schon einiges dazulernen“, sagt der 27-Jährige.

Sowohl mit Gästen als auch privat ist Michael am liebsten im Dachsteingebirge unterwegs. „Der Dachstein ist zum Klettern wirklich gewaltig, und es macht richtig viel Spaß, dort zu führen“, sagt der Bergführer. Schon 1843 wurde hier mit dem Randkluftsteig der erste Klettersteig seiner Art in den Ostalpen errichtet. Auch heute noch führt über dieselbe Route ein Klettersteig auf den 2.995 Meter hohen Dachsteingipfel. Michael besteigt als Bergführer regelmäßig über den Klettersteig das Dach der Steiermark. Schon das eine oder andere Mal hat er dabei erlebt, dass bei seinen Gästen auf dem Gipfel Tränen flossen: „Viele glauben, sie schaffen es nicht auf den Berg. Wir versuchen zu helfen, so gut es geht.“ Gelingt die Dachstein-Besteigung dann doch, sei das für die meisten ein besonders emotionales Erlebnis. Auch für Michael zählen Situationen wie diese zu den schönsten Momenten beim Bergführen.



„In der Südwand hat man von 1.000 Griffen nie denselben in der Hand. Das macht das Klettern hier drinnen so interessant.“



Michaels Klettertipps für dich



Ausrüstung und Bekleidung

Die richtige Ausrüstung ist entscheidend. Neben der je nach Tourart (Klettersteig, Sport- oder Alpinklettern) variierenden Kletterausrüstung gehören feste, idealerweise knöchelhohe Bergschuhe, mehrere Kleidungsschichten gegen Kälte, Wind und Regen, ausreichender Sonnenschutz sowie Notfallausrüstung (z. B. Erste-Hilfe-Set) unbedingt in den Rucksack.



Körper und Geist

Touren sollten in Bezug auf Länge und technischen Anspruch unbedingt an das Können und die Kondition aller Gruppenmitglieder angepasst sein. Im Zweifelsfall sollte man lieber einfachere Touren unternehmen und sich dann langsam an die schwierigeren Kletterrouten herantasten. Beim Klettern besonders wichtig ist auch die mentale Fitness. Treten Zweifel auf, sollte man die Tour lieber zu früh abbrechen als zu spät.



Tourenplanung

Eine intensive Auseinandersetzung mit der geplanten Tour ist sowohl bei Klettersteigen als auch bei Klettertouren das A und O. Zu so gut wie allen Kletterrouten und Klettersteigen gibt es im Internet und im Bergsporthandel sogenannte Topos, welche die Schwierigkeit, Länge und den Verlauf der Tour grafisch darstellen. Bei lokalen Bergführern lassen sich zudem gute Informationen über die aktuellen Tourenbedingungen einholen.



Wetter

Das Wetter ist bei Berg- und Klettertouren von besonderer Bedeutung. Am besten sollte man sowohl am Abend vor der Tour als auch am Morgen der Tour aktuelle Wetterinformationen einholen. Auch während der Tour sollte man regelmäßig Wetterbeobachtungen anstellen und entsprechende Entscheidungen treffen. Besondere Vorsicht gilt bei Gewittergefahr!



Abgleich mit realen Bedingungen

Während der Tour sollte man immer wieder Vergleiche mit der Tourenplanung aufstellen: Stimmt die tatsächliche Route mit der ursprünglichen Planung überein? Ist die zeitliche Dauer für bestimmte Wegabschnitte noch im Rahmen? Hier gilt es, die Situation möglichst reflektiert zu betrachten und entsprechende Konsequenzen zu ziehen.



Tipps von Profis

Im Zweifelsfall sollte man immer auf Profis vertrauen und einen staatlich geprüften Berg- und Skiführer engagieren. Sie bieten Klettersteig- und Kletterkurse an und können unterwegs wertvolle Tipps zum Meistern sämtlicher alpinen Herausforderungen geben.



Es ist aber nicht nur der Dachsteingipfel, sondern auch die Steilwand darunter, die Michaels Alpinistenherz höher schlagen lässt. Die 850 Meter hohe Dachstein-Südwand zählt zu den imposantesten Kletterwänden in den Ostalpen. 1909 eröffneten die beiden Ramsauer Brüder Georg „Irg“ und Franz Steiner mit dem „Steinerweg“ eine der berühmtesten Routen durch die Wand. Seither sind zahlreiche andere Kletterrouten dazugekommen. „In der Südwand hat man von 1.000 Griffen nie denselben in der Hand. Das macht das Klettern hier drinnen so interessant“, sagt Michael. Die wohl größte alpinistische Herausforderung in der Dachstein-Südwand ist die sogenannte „Direttissima“. Die Kletterroute führt in nahezu gerader Linie durch die Wand auf den Dachsteingipfel. Dabei ist mit dem „Dach“ auch ein gewaltiger Überhang zu überwinden. Zahlreiche Bergsteiger und Kletterer sind an dem Vorhaben bereits gescheitert. 1967 gelang dem Alpinisten Leo Schlömmmer gemeinsam mit Peter Perner, dem damaligen Hüttenwirt der Südwandhütte, die erste erfolgreiche Durchsteigung. Nur wenige haben es ihnen seither gleichgetan.

Selbst für erfahrene Kletterer wie Michael ist die Südwand-Direttissima ein „Mega-Projekt“. Dennoch hat es sich der 27-Jährige fest vorgenommen, die Route ebenfalls zu bezwingen. „Das Dach ist echt steil, und das hat mich gereizt“, sagt Michael. Im Vergleich zu seinen Vorgängern möchte er sogar noch einen Schritt weitergehen und die Direttissima im Freiklettern – also ohne Sturz und komplett aus eigener Kraft – schaffen. Kein einfaches Unterfangen. Laut Michael brauche es dafür einen guten Kopf, viel Zeit und die entsprechende Fitness. Auch die Wind- und Wetterbedingungen müssen beim Klettern stimmen. „Das ist das Schwierigste, dass alle Komponenten zusammenpassen“, so Michael. Bereits im Sommer 2023 wagte der Ramsauer gemeinsam mit seinem Kletterpartner Roman Mayerl, einem Bergführer aus Gröbming, den ersten Versuch in der Direttissima. Michael war von Anfang an neugierig, wie sich das Klettern in dieser Route anfühlen würde – und der erste Durchsteigungsversuch hinterließ einen bleibenden Eindruck. Selbst für den erfahrenen Kletterer war der Überhang mit dem tiefen Abgrund beeindruckend: „Es ist schon ein Erlebnis, wenn man da drinnen ist. Das ist nichts Alltägliches.“

Die Durchsteigung gelang an diesem Tag nicht – für Michael kein Rückschlag: „Das Klettern ist immer ein Auf und Ab.“ Seine Motivation, die Südwand-Direttissima eines Tages zu schaffen, bleibt ungebrochen. Auch diesen Sommer will er es wieder versuchen, aber ohne sich zu sehr darauf zu versteifen: „Wenn es nicht passt, dann passt es nicht.“ Für ihn zählen ohnehin mehr die Erlebnisse als die Erfolge.



Hochinteressant



33 Klettersteige

in der Region Schladming-Dachstein
(22 davon in Ramsau am Dachstein)



Weitere Klettersteige

auf der Reiteralp und am Stoderzinken
(mit Klettersteiggarten)



Höhenlagen

von 700 – 3.000 m



Schwierigkeit

von A (leicht) bis E (extrem schwierig)



Spezielle Kinder- & Jugendklettersteige

am Sattelberg (die ersten ihrer Art in Europa)



16 Berg- und Kletterführer



Einstiegskurse mit Klettersteigschein

in Ramsau am Dachstein für
Kletterbegeisterte ab 7 Jahren

Alles rund um den
Klettersport in
Schladming-Dachstein
findest du hier.



Sommer in deinem Element

Einen Höhenflug erleben, pfeilschnell runterkommen oder mit Pfeilen doch lieber voll ins Schwarze treffen – all das und noch viel mehr kannst du diesen Sommer bei uns haben. Wir haben eine kleine, aber feine Auswahl von Erlebnissen abseits der Wanderwege und Biketrails für dich zusammengestellt, die Action, Spaß und Genuss versprechen.

Genussradeln entlang der Enns

Um das Ennstal auf zwei Rädern zu erkunden, muss man nicht zwangsläufig auf das Mountainbike steigen. Dank dem Ennsradweg lässt sich die Region auch ganz genussvoll und fast ohne Höhenmeter erradeln. Direkt am Wasser folgt der Weg auf 240 Kilometern dem Verlauf der Enns und durchquert die Region praktisch von West nach Ost. Dabei lässt sich nicht nur das grandiose Bergpanorama mit Dachstein, den Niederen Tauern und dem Grimming bestaunen – es gibt auch historische Städte, verträumte Ortschaften und beeindruckende Bauwerke wie das Schloss Trautenfels zu entdecken. Wer den Radweg nur in eine Richtung bestreiten möchte, gelangt mit dem Zug oder mit dem Bike-Shuttle-Service der regionalen Taxiunternehmen (kostenlos mit Sommercard) problemlos wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Wildes Wasser

Vom stillen Bergsee bis hin zum rauschenden Gebirgsbach – Wasser kommt in der Region in vielen Formen daher. Spritzige Abenteuer und grandiose Erfrischungen an einem heißen Sommertag sind hier vorprogrammiert. In der gesamten Region lassen sich zahlreiche Wassererlebnisse ausprobieren: von Rafting- und Kajaktouren im Wildwasser über Canyoning bis hin zu mehrtägigen Flusswanderungen der Enns entlang. Lokale Guides vermitteln mit Freude das nötige Rüstzeug dafür. Wer bereits Wildwassererfahrung hat, kann sich Kajaks und Co aber auch einfach selbst ausleihen und sich damit in die Fluten stürzen. Daneben gibt es mehrere Badeseen und Schwimmbäder, wie das Schladminger Erlebnisbad, den Putterersee oder das Riesneralm-Gipfelbad auf 1.900 Metern Seehöhe, die zu jeder Zeit einen Sprung ins kühle Nass ermöglichen.



Auf Talfahrt

Aufregende Abfahrten gibt's in Schladming-Dachstein nicht nur im Winter: Auch im Sommer kann man in der Region auf mehreren Skibergen sowohl rasant als auch gemütlich ins Tal sausen. Auf dem Rittisberg in Ramsau am Dachstein zum Beispiel: Hier gibt es mit dem Rittisberg Coaster eine Sommerrodelbahn, auf der man in orangefarbenen Ein- oder Zweisitzer-Schlitten den Berg hinunterdüsen kann. Die Geschwindigkeit bestimmt man dabei selbst. Ein weiteres Highlight ist sicherlich die Hochwurzen. Wo im Winter die Rodler unterwegs sind, verspricht im Sommer eine sieben Kilometer lange Mountain-GoKart-Strecke, die mit eigens konstruierten, bergtauglichen Fahrzeugen bewältigt wird, adrenalingeladene Abenteuer für Groß und Klein.



In luftigen Höhen

Wer die Region schon immer einmal aus der Vogelperspektive erleben wollte, hat beim Paragleiten die Möglichkeit dazu. Auf mehreren Bergen gelangt man hoch hinaus. Besonders der Hauser Kaibling hat sich durch seine hervorragenden Startbedingungen in der Szene hervor getan. Daneben kann man aber auch von den Gipfeln der Planai und der Hochwurzen abheben. Mehrere Flugschulen bieten zudem Tandemflüge an, bei denen man sich entspannt zurücklehnen kann, während es mit einem erfahrenen Profi in die Lüfte geht. Wer tiefer in die Materie einsteigen möchte, findet bei den Fluglehrern der Region auch ein vielfältiges Angebot an Kursen und Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. So lässt sich der Traum vom Gleitschirmfliegen spielend leicht erfüllen.

Ins Schwarze treffen

„Spannende“ Erlebnisse warten auch auf Bogensportler in Schladming-Dachstein. Mit acht unterschiedlichen 3D-Bogenparcours bietet die Region ein umfangreiches Angebot für Bogenschützen und alle, die es werden wollen. Die Parcours befinden sich in Höhenlagen von 730 bis 1.650 Meter Seehöhe und bieten sowohl für Profis als auch für Anfänger und Familien die perfekte Herausforderung. Die Planneralm hat sich sogar international einen Namen im Bogensport gemacht: 2011 kamen hier die besten Bogenschützen für die Weltmeisterschaften im 3D-Bogenschießen zusammen. Daneben gibt es unter anderem auch auf dem Rittisberg, in Donnersbachwald, in den Sölkältern oder in Schladming-Rohrmoos spannende Parcours zu entdecken. Für alle, die sich das erste Mal an Pfeil und Bogen versuchen möchten, werden Kurse und Seminare angeboten, um die richtige Technik zu lernen.





Golfen mit Aussicht

Golf begeistert immer mehr junge, aktive Menschen, die Technik, Strategie und Naturerlebnis gleichermaßen schätzen. Und wo könnte man das besser erleben als in Schladming-Dachstein? Denn vier erstklassige Golfplätze, ein einzigartiger Bio-Golfplatz und die beeindruckende Bergkulisse machen jede Runde unvergesslich. Bist du bereit für den perfekten Abschlag?

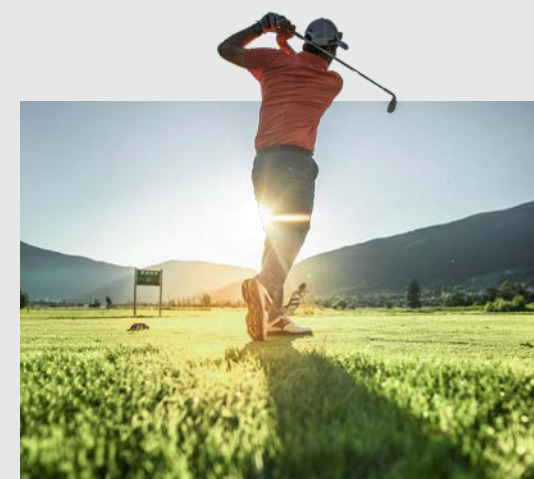
Die Golfregion Schladming-Dachstein verbindet sportliche Herausforderungen mit einer eindrucksvollen Landschaft. Ob ambitionierter Turnierspieler oder entspannter Hobbygolfer – hier findet jeder das perfekte Setup für eine unvergessliche Runde. Die Region bietet eine herausragende Auswahl für Golfer: Vier 18-Loch-Golfplätze und ein 9-Loch-Bio-Golfplatz stehen zur Verfügung. Zudem bieten 18 Golfpartnerbetriebe maßgeschneiderte Angebote und attraktive Vergünstigungen.

Die Golfplätze im Überblick:

- Golfclub Schladming-Dachstein**
Dieser Platz zählt zu den besten Österreichs. Anspruchsvolle Fairways, spektakuläre Wasserlandschaften und das berühmte „Crocodile Hole“ sorgen für ein einzigartiges Spielerlebnis.
- Golf & Country Club Schloss Pichlarn**
Einer der traditionsreichsten Golfplätze des Landes, harmonisch in die Natur eingebettet. Nach der Neugestaltung 2024 bietet der Platz spannende Herausforderungen für alle Handicap-Klassen.
- Golfclub Radstadt**
Das Highlight dieses 27-Loch-Kurses ist der weltweit einzigartige „Birdie Jet“ – eine Gondel, die Spieler auf den spektakulären Abschlag 12 befördert. Grandiose Ausblicke inklusive.
- Golf- & Landclub Ennstal-Weißbach**
Europas einziger Golfplatz in einem „Natura 2.000“-Schutzgebiet bietet eine naturnahe, flache 18-Loch-Anlage und ein entspanntes Spielerlebnis.
- Bio-Golfplatz Kobaldhof**
Der weltweit erste biologische Golfplatz setzt auf Nachhaltigkeit und Naturverbundenheit – ein Konzept, das Golfsport und Umweltbewusstsein perfekt vereint.

HotelPlanner Tour

Von 3. bis 6. Juli 2025 findet die zweitwichtigste Golf-tour Europas im exklusiven Golfclub Schladming-Dachstein statt. Sei dabei, wenn die besten Spieler der Welt bei der HotelPlanner Tour um den Sieg kämpfen!



„Unsere Golfregion Schladming-Dachstein steht für erstklassige Golfplätze in traumhafter Natur und begeistert Jung und Alt!“

FRANZ WITTMANN, GOLFCLUB SCHLADMING-DACHSTEIN



Meister der Linie

Ein Rider mit Disziplin, außergewöhnlichem Geschick, Mut und Fokus. Aber auch Engagement und Gefühl: Downhill-Hoffnung Andi Kolb ist viel mehr als nur ein „wilder Hund“ auf dem Bike.

Feuchte Wurzeln. Große Gaps. Geröll und loser Untergrund. Geschwindigkeiten bis zu 70 km/h. Adrenalin pur. Ein Rad mit komplett gesenktem Sattel ist zwischen den engen Spitzkehren und hohen Hindernissen erkennbar. Zielsicher kämpft sich der Rider seinen Weg hinunter Richtung Talstation der Planai. Nach einem weiten Sprung bleibt er plötzlich stehen, bringt sich selbst und das Bike in Sicherheit und greift zur Hosentasche: „Servus. Einen Moment, ich muss kurz meinen Helm abnehmen“. Was sich anhört wie eine unrealistische Werbeszene, ist Tatsache: Österreichs große Downhill-Hoffnung Andi Kolb bleibt erreichbar. Für seine Fans. Für Kooperationspartner. Oder wie in diesem Beispiel für ein Interview mit Schladming-Dachstein. Denn obwohl es erfolgstechnisch für ihn in letzter Zeit steil bergauf ging und er mittlerweile den Europameistertitel trägt, ist er stets auf dem Boden geblieben. Meistens auf dem Boden von stark verblocktem Gelände. Mit Gegenanstiegen, steilen Passagen und unzähligen Hindernissen. Denn dieser Boden ist ihm am liebsten. Zumindest wenn es um seine große Leidenschaft – das Downhillen – geht.

Adrenalin, Emotionen & Mentales

Jeans. Ein schwarzes Shirt. Und ein Cap vom Sponsor. Sowie ein paar Schrammen an den Oberarmen. Dazu eine große Portion Sympathie und Bodenständigkeit. Mit diesem „Outfit“ sitzt Andi Kolb wenige Tage nach dem Anruf beim Interview. Er nimmt einen Schluck vom Kräutertee: „Ich verzichte der-

zeit auf Kaffee. Aber ich bemerke keinen Unterschied“, erzählt der Sportler, lächelt und zieht dabei seinen Oberlippenbart in die Breite. Er wirkt ausgeglichen. Gut gelaunt und positiv eingestellt. Heute strahlen seine indigoblauen Augen ganz ohne den gewohnten Adrenalinkick auf dem Trail. „Ich

kann die aktuelle Situation tatsächlich genießen. Was ich derzeit erleben darf, steht in keiner Relation zu meiner vorherigen Tätigkeit. Deshalb versuche ich, im Jetzt zu sein und alles, was passiert, bewusst auszukosten.“ Jetzt ist es nämlich bald so weit: Es geht ab in die Schweiz, wo Andi auf den Weltmeistertitel hofft: „Das wäre schon cool. Vor allem, weil mir die Strecke in Champéry liegt und ich hier auch den Europameister holte.“ Der Mountainbiker in der Disziplin Downhill hat den internationalen Durchbruch 2022 geschafft und wurde in den vergangenen vier Jahren bei Atherton Racing zu einem der besten Downhiller im

Weltcup. 2023 feierte er den Vizemeister sowie seinen ersten Weltcup Sieg – noch dazu in Leogang. Zum „Drüberstreuen“ folgte 2024 der EM-Titel. Und damit wird er in den Medien als „Österreichs schnellster Mann auf dem Downhill-Rad“ oder als „Downhill-Hoffnung“ bezeichnet. „Das freut mich natürlich. Druck erzeugt es keinen in mir. Wobei ich mit Druck sehr gut umgehen kann“, so der 29-Jährige, der vor kurzem zu YT Mob wechselte: „Der Wechsel stand schon vor zwei Jahren im Raum. Ich freue mich sehr. Auf das Material, auf eine stärkere Team-Performance und auf das Zwischenmenschliche. Die Chemie passt einfach perfekt.“



„Genau das liebe ich an dieser Sportart. Sie ist so abwechslungsreich und unberechenbar.“

ANDI KOLB





„Man muss schon an sich glauben. Zu 100 %. Sonst funktioniert es nicht. Ein Plan B schafft nur Raum für Zweifel. Die kann ich nicht gebrauchen.“

DOWNHILL ACTION



Wurzeln, Nachwuchs & Bikedestination

Seine Wurzeln findet man im Wohnort Assach, wo seine Eltern auch meist vom heimischen Sofa aus mitfiebern, wenn sich Andi auf einer der vielen Downhill-Strecken dieser Erde hinunterschmeißt. „Mein Vater kann weniger gut hinschauen als meine Mutter. Er hält scheinbar vom Start bis zur Zieleinfahrt den Atem an“, witzelt Andi und fügt hinzu: „Von ihm habe ich vermutlich auch die sensible Seite.“ Also ein Spitzensportler mit viel Gefühl. Und Hirn. Denn Andi schweben einige Ideen vor: „Ich möchte Kindern diese Sportart näherbringen und damit vielleicht den Stellenwert vom Mountainbiken erhöhen. Mein Wunsch ist es, den Downhill-Sport zu pushen. Es kann doch nicht sein, dass kein Nachwuchs aus der Region kommt?“, betont Andi und zuckt die Schultern. Für die Branche selbst wünscht er sich, dass das



Und das ist sehr wichtig für mich“, so Kolb, der sich selbst als Gefühlsmensch bezeichnet: „Manchmal bin ich für meinen Geschmack zu emotional“, dabei macht ihn diese Eigenschaft äußerst sympathisch und erhöht seinen Beliebtheitsfaktor bei den Fans. Nicht umsonst ist Kolb mittlerweile Podiumsstammgast und einer der Fan-Lieblinge im Weltcupzirkus. Und andererseits müsste diese Eigenschaft doch auch beim Visualisieren von Zielen hilfreich sein, oder nicht? „Das ist in der Tat so. Beim Mentaltraining muss man Zukunftsvisionen wie zum Beispiel einen Sieg immer mit einer Emotion verknüpfen. Sonst kann das Unterbewusstsein nichts damit anfangen.“ Neben dem klassischen Training auf dem Rad und in der Kraftkammer ist für Andi Kolb der Fokus auf seine Gedanken und seine innere Einstellung sehr wichtig geworden. Mit seiner Mentaltrainerin trifft er sich regelmäßig, um verschiedenste Techniken zu trainieren oder diverse Rituale vor dem Start zu verfeinern. „Ich gehe die Strecke gedanklich durch und versuche, sie mir bis ins kleinste Detail vors innere Auge zu holen. Dann setze ich mich auf die Walze oder jongliere. Dieses Aufwärmprozedere mache ich bis etwa drei Minuten vor dem Start.“ Genauso bespricht Andi im Mentaltraining belastende Themen: „Der Kopf muss einfach frei sein. Jegliche Ablenkung stört beim Rennen.“ Und wie kommt der Steirer zu seiner so wichtigen Klarheit? „Am besten gelingt mir das tatsächlich zu Hause. Ich bin stark mit der Region verwurzelt. Früher dachte ich immer, ich könnte überall auf der Erde wohnen und leben. Heute weiß ich definitiv, dass ich nicht mehr von hier wegziehe. Ich schätze meine Heimat mit den Bergen, der Natur und dieser hohen Lebensqualität viel zu sehr“, betont Andi und muss schmunzeln, dass er jetzt schon von „früher“ erzählt. „Gewisse Dinge erkennt man erst mit der Zeit. Das viele Reisen und die Erfahrungen haben meinen Horizont erweitert und mir gezeigt, wie wichtig meine Wurzeln sind.“



Bikeland Schladming-Dachstein

26 Touren für Mountain- und E-Bikes

2 Bikeparks

Bikepark Schladming

- 42 km Trailspaß
- 11 Lines und Trails
- Flow Line/Blue Line vom Berg bis ins Tal
- Jump Line mit 99 Sprüngen

Reiteralm-Trails

- 20 km Streckenlänge
- 9 Single- & Enduro-Trails
- 1 Jump-Trail

1 Trailcenter

Singletrack Haus-Aich

- 5 km Trailangebot für Kinder & Anfänger
- 3 Trails (2x blau und 1x rot)
- BIKELAND HEROES
(spannende Rätselrallye für Kinder)

67 km an Trailangebot

2 Bergbahnen mit Biketransport

Hier findest du das
gesamte Bikeland-Angebot





Reglement so frei bleibt, wie es derzeit ist. „Genau das liebe ich an dieser Sportart. Sie ist so abwechslungsreich und unberechenbar. Gerade das macht die Downhill-Disziplin so interessant für mich. Mir wird bei monotonen Abläufen nämlich schnell langweilig“, gibt Andi zu und muss über sich selbst lachen. Generell ist für ihn regional gesehen in den letzten Jahren sehr viel Positives in Bezug auf die Radsportszene entstanden, und seiner Meinung nach fehlt es der Region Schladming-Dachstein an nichts, um eine beliebte Bikedestination zu bleiben. Im Grunde kann die ganze Familie hierher zum Radfahren kommen. Ein besonderes Highlight ergänzt ab diesem Sommer das Angebot in der Region: der Singletrack Haus-Aich mit Rätselrallye für Kids. Hier wartet ein spannendes Abenteuer mit drei unterschiedlichen Loops gemeinsam mit Madame Flow, Jumper und Dr. Drop sowie Rätselaufgaben für alle Altersgruppen und Schwierigkeitsgrade. Infos zum notwendigen Folder, QR-Codes und der Bikeland-Heroes-Auszeichnung gibt es hier:



Freiheitsgefühle und Events

Neben dem Bike Club Schladming-Dachstein, der als Anlaufstelle für Interessierte etwas für die Nachwuchsförderung tut, möchte sich um Letztere auch Kolb gemeinsam mit einem Freund kümmern: „Wir planen gerade kleine Events. Von einem speziellen T-Shirt-Verkauf möchten wir mit dem Reinerlös Trainingscamps organisieren, um unsere Nachwuchssportler zu unterstützen.“ Eine wunderbare Idee, die Kolb in seiner Vorbildrolle am Herzen liegt. Abgesehen von dieser Nebentätigkeit hat Andi keinen Plan B: „Man muss schon an sich glauben. Zu 100%. Sonst funktioniert es nicht. Ein Plan B schafft nur Raum für Zweifel. Die kann ich nicht gebrauchen.“ Und was braucht Kolb tatsächlich? „Das Gefühl von Sicherheit. Der Vierjahresvertrag mit YT Mob gibt mir als Sportler zum Beispiel sehr viel Sicherheit. Quasi das sichere Fundament, um mich auf meine Leistung fokussieren zu können.“ Gleichzeitig freut sich Andi auf die Zusammenarbeit mit Teamkollegin und Downhill-Queen Vali Höll, deren Laufbahn ihn persönlich sehr beeindruckt. „Wer so erfolgreich werden will, der muss klein anfangen und darf sich nicht überschätzen. Wie bei jeder anderen Sportart sollte man sich auch beim Downhill ein Techniktraining gönnen. So verringert man auch das Verletzungsrisiko“, rät er allen Anfängern. Viel Neues und einige spannende Herausforderungen sowie wichtige Events wie beispielsweise der Weltcupauftakt in Bielsko-Biala (Polen) von 16. bis 18. Mai, der Heimweltcup in Leogang von 6. bis 8. Juni sowie die WM in Champéry (Schweiz) von 5. bis 7. September kommen also demnächst auf Andi zu. Bei so einem straffen Pro-



gramm und disziplinierten Einsatz fragt man sich, wie der Sportler seine Kraftreserven hält. Leere Akkus lädt er am besten bei gemeinsamen Ski- oder Bergtouren mit seiner Freundin, bei gemütlichen Radtouren oder beim Gipfelsieg mit herrlichem Ausblick auf. Abschließend hat er einen Insidertipp für alle Urlauber in der Region Schladming-Dachstein: „Eine Wanderung auf den Freienstein. Der Gipfel ist in knapp einer Stunde von Assach aus erreichbar. Oben wird man mit einer wunderschönen Aussicht belohnt. Und mit dem unbezahlbaren Gefühl von Freiheit.“

Bike Club Schladming-Dachstein

Seit 2023 fördert der Bike Club Schladming-Dachstein den Radsport mit all seinen Facetten und hat eine lebendige Radsport-Community in der Region aufgebaut. Die Gründungsmitglieder bringen selbst viel Erfahrung aus dem Rad- und Leistungssport mit und geben ihr Know-how gerne weiter. Unterstützt vom Tourismusverband Schladming-Dachstein bietet der Verein Kinder- und Jugendtrainings an und schafft eine Basis für Freizeit- und Gesundheitssport.

**Nähere Infos
gibt es hier.**



Bike School Pekoll

Die Bike School Pekoll bietet individuellen Unterricht mit den aktuellsten und modernsten Kurstechniken. Außerdem gibt es regelmäßig geführte Touren.

**Nähere Infos
gibt es hier.**



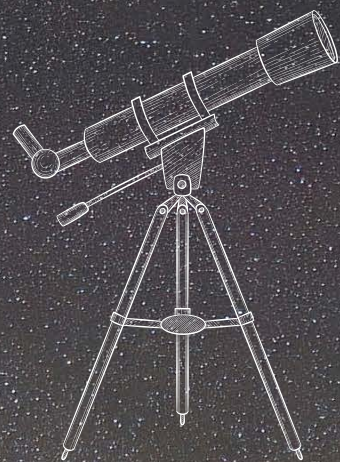
Tipp für den Nachwuchs

iXS International Rookies Championships
Schladming-Dachstein von 19. bis 21. September 2025

Sternenklare



**Wer nachts
die Sterne
betrachtet, wird
das Funkeln der
eigenen Augen
entdecken.**



Himmmlische Aussichten

An einem der dunkelsten Orte dieser Erde kann man sich der Finsternis hingeben und beim Blick in den Sternenhimmel Zeit und Raum vergessen. Wie ein neues Projekt in der Sölk die Sinne verzaubert und warum es immer wichtiger wird, Naturoasen wie diese vor Lichtverschmutzung zu schützen.

Ein Glitzern. Ein Funkeln. Klitzeklein. Und tausendfach. Als wäre Licht zu Staub geworden. Wie ein mystischer Tanz auf einer großen schwarzen Bühne. Im Nichts. Im großen Ganzen. Dort wo die Unendlichkeit zu Hause ist. Ein Ort aus finsterem Nebel. Sagenumwoben. Geheimnisvoll. Wo Gaia und Uranos geboren wurden und die Geschichte des Universums begann. Und Menschen mit ihrer ungeheuren Einbildungskraft ihre ältesten Kunstwerke kreierten, um daraus ganze Kulturen zu entwickeln. Die Rede ist von Sternen und dem Himmelszelt. Ihr Mythos ist vermutlich so alt wie sie selbst. Denn beim Blick nach oben wird der Himmel für viele zur Zeitmaschine. Seit kurzem nimmt auch die Sölk ihre Besucher mit auf eine Zeitreise: Der geplante Sternepark lädt ein, Zeit und Raum für einen Moment lang zu vergessen und sich der Dunkelheit hinzugeben.

Die Macht der Nacht

Natur und Nacht gehören zusammen. Seit jeher übte das Himmelszelt eine große Faszination auf den Menschen aus. In Höhlenmalereien versuchte man, sich Orientierungshilfen zu schaffen. Die Planeten galten in vielen Kulturen als Götter und Wegweiser. Aus der Beobachtung dieser Objekte und Perioden entstanden Kalendersysteme, Jahreszeiten und Richtwerte. Zum Beispiel haben auch Zugvögel Orientierungspunkte am Himmel, und Robben orientieren sich am Magnetfeld der Erde. Natur und Nacht stehen also in unmittelbarer Verbindung. Und genauso haben Nacht und Sternenhimmel einen starken Einfluss auf den Menschen:

„Man muss wissen, dass 60% der Lebewesen der Erde nachtaktiv sind. Der Tag- und Nachtrhythmus war also auch ein wesentlicher Faktor in der Evolutionsgeschichte des Menschen“, erklärt Astrophysiker Stefan Wallner. Er ist im deutschsprachigen Raum der führende Experte in Sachen Lichtverschmutzung und begleitet den Naturpark Sölk-täler bei der Zertifizierung zum Sternepark. Für ihn ist klar, dass nicht jeder Ort dieser Erde dazu prädestiniert ist, denn die Lichtverschmutzung wird global betrachtet immer schlimmer. Einerseits gibt es gerade in Ballungsräumen zu



Mehr Infos für dich

Noch besser ist es natürlich, sich vor Ort ein Bild zu machen, die Sternenplätze aufzusuchen oder an den unterschiedlichen Events wie zum Beispiel der „Earth Night“ am 19. September 2025 teilzunehmen.

**Nähere Infos
gibt es hier.**





viel Licht – und zwar oft die ganze Nacht über. Das zeigen Satellitenaufnahmen in Form von riesigen Lichtkuppeln über stark beleuchteten Städten. Andererseits führen Streulicht oder schädliche Farbe zu Lichtverschmutzung. „Der Sternenhimmel ist vielerorts nicht mehr sichtbar. Schwerstbetroffen von dieser Problematik sind nicht nur Tiere und Pflanzen, sondern auch wir Menschen. Selbst wenn das Bewusstsein wächst, ist die Lichtverschmutzung ein unterschätztes Problem“, ergänzt der Wissenschaftler und stützt sich auf Studien, die zeigen, dass speziell blaues Licht die Melatoninausschüttung unterdrückt. Das fehlende Schlafhormon macht sich in Form von Schlafstörungen, Stoffwechselerkrankungen, Müdigkeit und vielen weiteren körperlichen Beschwerden sichtbar. Was dagegen hilft? Eine halbe Stunde vor dem Schlafengehen kein helleres Licht als jenes einer Kerze zu konsumieren. Und: Die Lichtverschmutzung reduzieren! Wallner: „Ein riesiges Unterfangen angesichts der Tatsache, dass 83% der Erdbevölkerung unter einem lichtverschmutzten Himmel lebt.“ Unter den gesegneten 17% der Bevölkerung ohne Lichtverschmutzung sind die Bewohner der Sölk. „Einer der finstersten Orte der Welt“, freut sich Gabriele Trinker, Geschäftsführerin des Naturparks Sölk-täler, über das Sternenprojekt, das von der LEADER-Region Ennstal-Ausseeerland unterstützt wird. Weitere Finanzierungspartner neben den LEADER-Mitteln von EU, Bund und Land Steiermark sind das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen mit Mitteln aus dem Regionalressort des Landes Steiermark, der Tourismusverband Schladming-Dachstein und die Steiermärkische Sparkasse.

Auf dem Weg zu den Sternen

„Nachdem viele Wissenschaftler immer wieder in die Sölk gefahren sind, um Messungen zu machen, sind wir mit dem Thema in Berührung gekommen und streben nun die Zertifizierung zum internationalen Sternenpark über die Organisation DarkSky International an. Damit wollen wir den Himmel über der Sölk vor Lichtverschmutzung schützen, Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen und einen Beitrag zur Besucherlenkung im Sinne des Ökotourismus leisten“, betont Gabriele Trinker. Zusätzlich zu den zwei Plätzen in der Sölk selbst gibt es an vier Standorten in den angrenzenden Gemeinden eigene Sternenplätze mit speziellen astronomischen Karten. An diesen ausgesuchten Plätzen können Interessierte den Sternenhimmel beobachten, sich über verschiedene Themen informieren sowie drehbare Sternenkarten aktivieren. Alle Sternenfreunde dürfen sich über eine biologische Ausrichtung, astronomische Infos sowie eine geschichtliche Aufarbeitung und über Details rund um die Lichtverschmutzung freuen.



Übersicht der Sternenplätze



Sternenplatz Ramsau am Dachstein

**Unter dem kosmischen Dirigenten:
Der Nachthimmel als Taktgeber des Lebens**

Seit Milliarden von Jahren gibt der kosmische Taktstock den Rhythmus des Lebens auf der Erde vor. An diesem Sternenplatz erfährt man, warum die natürliche Dunkelheit so wichtig ist für die Evolution aller Lebewesen. Zudem gibt es interessante Facts über die Verbindung zwischen Mensch und kosmischem Rhythmus, Hormonsystem, Körperfunktionen und spektakuläre Zusammenhänge zwischen Umwelt, Kosmos und Ökosystemen.



Sternenplatz Aich

**Die kosmische Tiefe:
Von der Milchstraße zu fernen Nebeln**

Im sogenannten „Deep Sky“ – was so viel wie „tiefer Himmel“ bedeutet – kann man Objekte jenseits unseres Sonnensystems beobachten. Am Sternenplatz Aich erfährt man alles rund um die wichtigsten Sterne unserer Milchstraße, leuchtende Gaswolken, prachtvolle Sternenhaufen und andere kosmische Juwelen.



Sternenplatz Stein an der Enns

**Das nächtliche Theater:
Himmelsschauspiele über der Sölk**

Der Nachthimmel über der Sölk ist eine der dunkelsten und klarsten Himmelsbühnen Europas. In Stein an der Enns kann man über den täglichen Rhythmus des Himmels, den Jahresrhythmus am Nachthimmel und besondere Himmelsschauspiele lesen.



Sternenplatz Birnberg/Haus im Ennstal

**Kosmische Nachbarn:
Eine Reise durch unser Sonnensystem**

An diesem Sternenplatz erfährt man alles über das Sonnensystem. Es gibt Facts zu jedem einzelnen Planeten und eine übersichtliche Einteilung in Gesteins- bzw. Gasplaneten. Außerdem hilft eine lustige Eselsbrücke, die Namen der Planeten in Erinnerung zu halten.



Sternenplatz Mitterberg-Sankt Martin

**Von nichts zu allem:
Die kosmische Reise unseres Universums**

An diesem Sternenplatz dreht sich alles um den Urknall vor 13,8 Milliarden Jahren und damit um die Entstehungsgeschichte des Universums. Man darf sich auf Information rund um chemische Elemente, Sterne und Galaxien sowie modernste Technologien freuen.



Sternenplatz Sankt Nikolai im Sölkta

**Das alpine Fenster zum Kosmos:
Die Sölk als Schutzgebiet der Nacht**

An diesem Sternenplatz geht es um das Thema Lichtverschmutzung, künstliches Licht, die Biodiversität in der Dunkelheit der Sölk sowie die Aktivitäten rund um den Schutz der Nacht. Man erfährt, was in der Sölk sowie den Nachbargemeinden an gemeinschaftlichem Engagement entstanden ist.

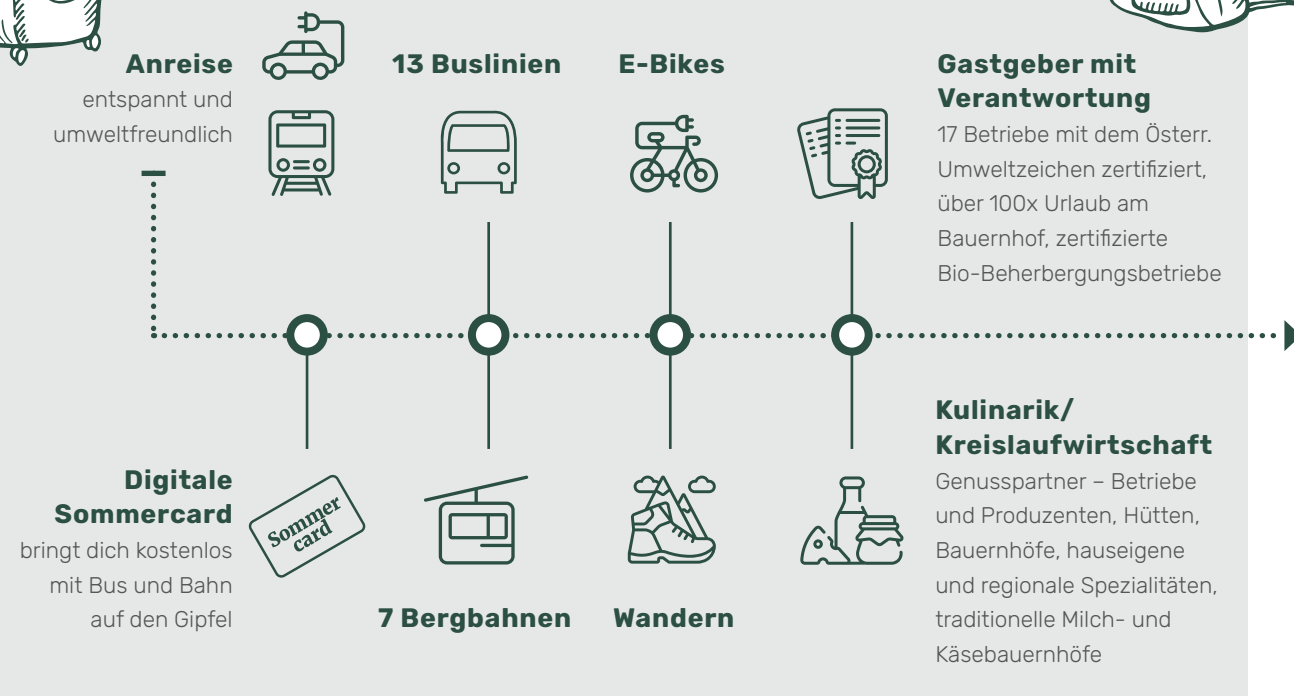
Bewusst bewegend



Nachhaltigkeit ist für uns mehr als ein Trend – es ist eine Haltung und bedeutet für uns, Natur und Ressourcen zu schützen, die Region zu stärken und Gästen ein bewusstes Reiseerlebnis zu bieten. Wir setzen auf verantwortungsvolle Tourismusentwicklung, indem wir nachhaltige Projekte, innovative Mobilitätslösungen und regionale Wertschöpfung aktiv fördern.

68-69

Ein verantwortungsvoller Urlaub von Anfang an



Gastgeber mit Herz und Weitblick

Auch bei der Wahl der Unterkunft stehen dir viele nachhaltige Optionen offen. 17 Betriebe sind mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert (davon 2 Restaurants und ein Campingplatz), über 100 Urlaub am Bauernhof-Betriebe oder auch die zertifizierten Bio-Beherbergungsbetriebe laden zum authentischen Landleben ein. Dazu kommen zahlreiche Gastgeber, die bereits heute Verantwortung übernehmen und den „bewussten“ Gedanken aktiv leben – von regionaler Kulinarik über erneuerbare Energien bis hin zu innovativen Mobilitätslösungen.

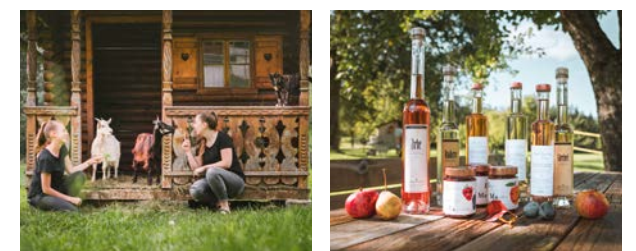
Ob luxuriöses 4-Sterne-Hotel mit E-Mobilität oder traditioneller Bauernhof mit Bio-Produkten – ein bewusster Urlaub in der Region Schladming-Dachstein bedeutet weniger CO₂, mehr Genuss und intensives Erleben.



Diese beiden Betriebe stehen stellvertretend für viele engagierte Gastgeber, die mit viel Herz und Weitblick nachhaltige Wege gehen:



4-Sterne-Hotel Schütterhof, Rohrmoos



Bauernhof Glitschnerhof, Aigen im Ennstal

Von der umweltfreundlichen Anreise bis hin zum naturnahen Bergerlebnis – jeder Moment deines Urlaubs trägt zu einer bewussten Zukunft bei. Sei Teil davon und entdecke mehr unter: schladming-dachstein.at/nachhaltigkeit





*„Steig ein
in die grüne
Art zu reisen“*

www.oebb.at

Vorteile *bahnen sich an*

**Mit den ÖBB beginnt dein Urlaub bereits bei der Anreise.
Lehn dich zurück, genieße eine Tasse Kaffee und stimme dich auf
deinen Urlaub in der Region Schladming-Dachstein ein, während die
herrliche Landschaft an dir vorbeizieht.**

Von Wien geht es im 2-Stunden-Takt mit Umstieg in Leoben in knapp 4 Stunden nach Schladming. An Freitagen verkehren ganzjährig Schnellzüge direkt von Wien nach Schladming und an Sonntagen retour von Schladming nach Wien.

Ab Graz oder Salzburg gibt es alle 2 Stunden direkte EC/IC-Züge. Reisende aus Linz steigen am besten in Selzthal nach Schladming um. Wenn du mit dem Eurocity „Transalpin“ ab Graz oder ab Zürich via Innsbruck nach Schladming anreist, kannst du eine eindrucksvolle Fahrt im Panoramawagen (1. Klasse) genießen und die herrliche Bergwelt schon bei der Anreise bestaunen.

Bei jeder Fahrt sparen mit der ÖBB Vorteilscard

Mit der ÖBB Vorteilscard triffst du die richtige Wahl für österreichweites, flexibles Reisen. Denn damit erhältst du bis zu 50% Ermäßigung auf jedes ÖBB Standard-Ticket. Der Kauf der Karte rechnet sich schon bei wenigen Fahrten pro Jahr. Die Vorteilscard ist in den Varianten Classic, Jugend, Senior und Family erhältlich via ÖBB App, im ÖBB Ticketshop, an den ÖBB Ticketschaltern und bei den ÖBB Reisebüros.

Vorteilscard Comfort: das digitale Premiumprodukt mit mehr Komfort

Wenn du günstiger reisen UND dir dabei deinen Lieblingsplatz im Zug sichern willst, empfehlen wir dir die Vorteilscard Comfort: Damit geht es um 86€ pro Jahr günstig durch Österreich. Zusätzlich bekommst du 50% Rabatt auf Sitzplatzreservierungen im nationalen und internationalen Tagesfernverkehr.

ÖBB Gepäckservice

Reise mit leichtem Gepäck und buche den Gepäckversand für einen bequemen Start in den Urlaub. Egal, ob Fahrrad oder sperrige Koffer: Für Komfortliebende und Vorausdenkende bietet das ÖBB Gepäckservice einen unbeschwerten Start in die Auszeit.

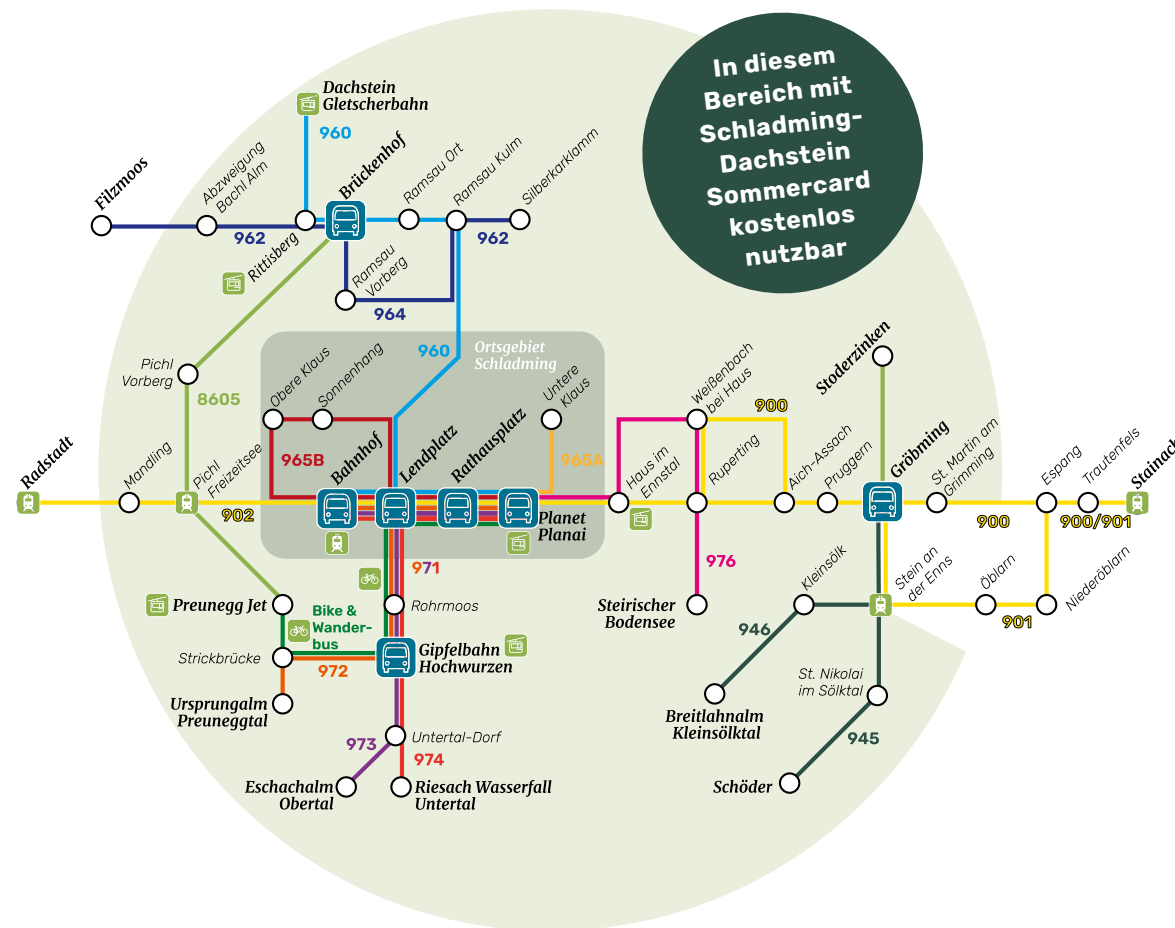
Sitzplatz reservieren

Gehe an starken Reisetagen lieber auf Nummer sicher! An stark frequentierten Reisetagen kann es vorkommen, dass die Nachfrage die Kapazitäten überschreitet. Deshalb raten wir allen Reisenden, die ganz sicher mit ihrem Wunschzug unterwegs sein wollen, zu einer Sitzplatzreservierung.



Busfahren all inclusive

72 - 73



Linienbusnetz in der Region:

- H **Linie 900:** Stainach – Gröbming – Aich – Haus im Ennstal – Schladming
- H **Linie 901:** Stainach – Espang – Öblarn – Stein an der Enns – Gröbming
- H **Linie 902:** Schladming – Pichl – Gleimling – Mandling – Radstadt
- H **Linie 945:** Gröbming – Stein an der Enns – St. Nikolai – Sölkpass – Schöder
- H **Linie 946:** Gröbming – Stein an der Enns – Kleinsölk – Breiltalalm
- H **Linie 960:** Schladming – Ramsau am Dachstein – Dachstein Gletscherbahn
- H **Linie 962 & 964:** Filzmoos – Vorberg – Ramsau – Silberkarklamm
- H **Linie 965 Citybus Schladming:** Untere Klaus, Obere Klaus
- H **Linie 971:** Schladming – Rohrmoos – Talstation Gipfelbahn Hochwurzen
- H **Linie 972:** Schladming – Rohrmoos – Ursprungalm
- H **Wander- und Bikebus:** Schladming – Rohrmoos – Preunegg Jet
- H **Linie 973:** Schladming – Rohrmoos – Untertal-Dorf – Obertal – Eschachalm
- H **Linie 974:** Schladming – Rohrmoos – Untertal-Dorf – Riesachwasserfall
- H **Linie 976:** Schladming – Haus im Ennstal – Steirischer Bodensee
- H **Linie 8605:** Ramsau – Pichl-Vorberg – Pichl – Reiteralm/Preunegg Jet
- H **Stoderbus**

Mobilitäts Partner

Als starker Partner mit 5 Standorten in der Steiermark bietet Pappas umfassende Lösungen rund um Fahrzeuge – von Verkauf über Service bis zu modernsten Mobilitätsdienstleistungen. Die Marke ist in der Region verankert und steht seit Jahrzehnten für Qualität, Innovation und Kompetenz. Viele gute Gründe, ihr auf jeder Straße das Vertrauen zu schenken.

Pappas ist der verlässliche Mobilitätspartner in der Steiermark. Mit einem breiten Angebot an Fahrzeugen von Pkw bis Schwer-Lkw renommierter Marken, wie Mercedes-Benz, smart und Kia, einem erstklassigen Kundenservice und modernsten Werkstätten setzt Pappas stets neue Standards in der Automobilbranche. Ob Neu- oder Gebrauchtwagen, professionelle Beratung oder maßgeschneiderte Finanzierungsangebote – Pappas hat die passende Lösung für jeden Bedarf. Neben seinen Standorten betreibt das Unternehmen auch eine große Onlinebörse, in der rund um die Uhr durch das Gebrauchtwagenangebot von Pappas aus ganz Österreich goustiert werden kann. Seit Herbst 2024 begrüßt Pappas seine Kund:innen im neu gestalteten Schauraum für Neuwagen-Pkw in Graz. Auch das AMG Performance Center bekam ein Facelift und die smart Stage eine neue Präsentationsfläche. Ebenfalls neu im Verkaufsbereich in Graz ist die Marke Kia, die am Standort verkauft und serviert wird.

Darüber hinaus bietet Pappas umfassende Dienstleistungen, wie Wartung und Reparatur auf höchstem technischem Niveau. Das Ziel ist, Mobilität nicht nur bequem und effizient, sondern auch nachhaltig und nach den Wünschen der Kund:innen zu gestalten. Dank langjähriger Erfahrung und Expertise ist Pappas nicht nur ein verlässlicher Partner für Privatkunden, sondern auch für Unternehmen, die auf innovative Fuhrparklösungen setzen.

Das ist Pappas

- 21 Standorte österreichweit; 5 in der Steiermark
- Rund 390 Mitarbeiter; davon 55 Lehrlinge
- Modernste Werkstätten und innovative Dienstleistungen
- AMG Performance Center und Oldtimerkompetenz in Graz

PAPPAS★
DAS BESTE ERFAHREN

PAPPAS STEIERMARK GMBH

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner
8051 Graz, Schippingerstraße 8, T: +43 316 60760
www.pappas.at
Zweigbetriebe: Niklasdorf, Liezen, Fohnsdorf, Premstätten



Harm onisch





Festival der Musik



Das internationale Blasmusikfestival Mid EUROPE in Schladming vereint Jahr für Jahr Musikerinnen und Musiker aus aller Welt und hüllt die Region in eine fulminante Klangwolke. Hier gibt es nur eine gemeinsame Sprache: die Sprache der Musik.

Eine musikalische Reise durch Generationen und Kulturen

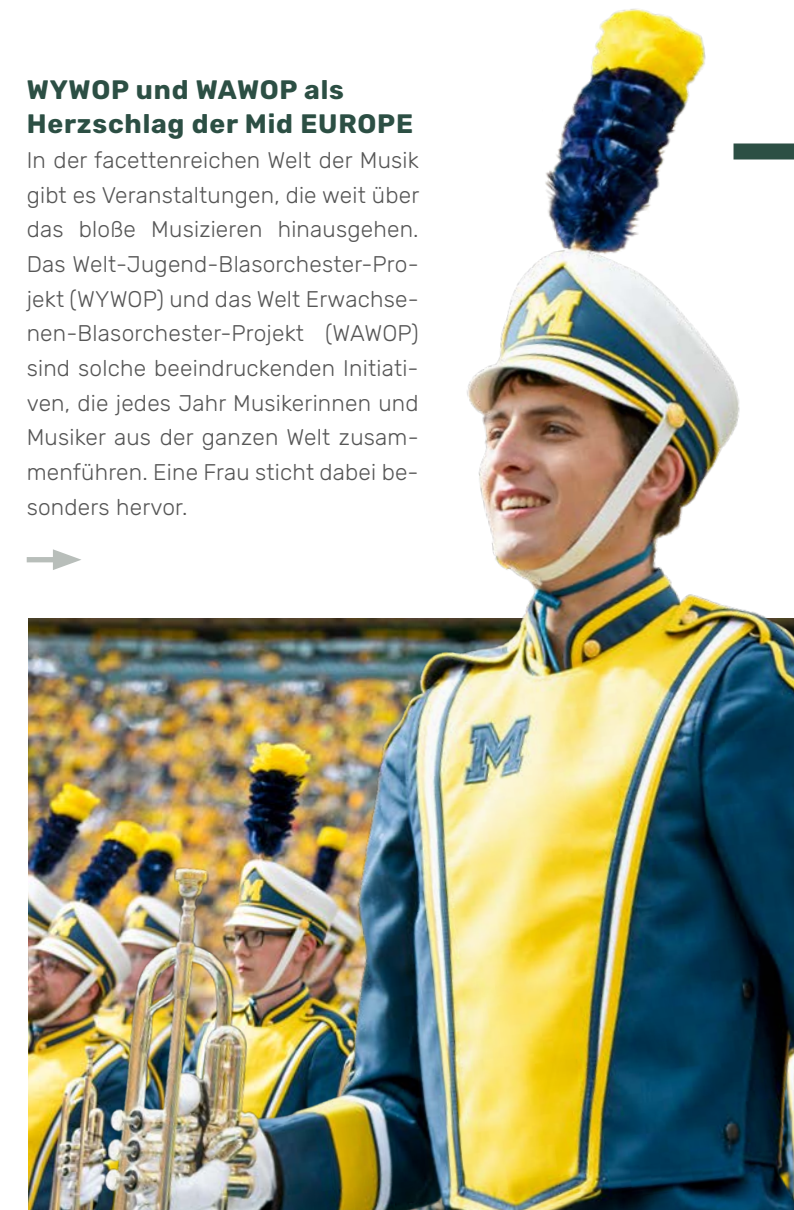
Von Australien über Asien, Südafrika und Amerika bis nach Europa: Rund 35 Formationen mit insgesamt 2.000 Teilnehmern reisen aus mehr als 15 Nationen an. Egal, ob großes Orchester mit bis zu 150 Personen oder kleines Ensemble – alle eint die universelle Sprache der Musik. Mid EUROPE steht für kulturellen Austausch, lebenslanges Lernen und eine unvergleichliche Atmosphäre. Ob klassische Blasmusik, moderne Arrangements oder innovative Klangexperimente – hier finden Musikerinnen und Musiker eine Plattform, um voneinander zu lernen und ihre Leidenschaft zu feiern. Ein besonderes Highlight ist die Teilnahme international renommierter Marching Bands, die mit spektakulären Auftritten und atemberaubender Präzision das Publikum begeistern.

Perfektion in Bewegung: Tattoo Marching Band aus den USA

Ein besonderes Highlight der Mid EUROPE ist die mitreißende Marschshow „Schladming TATTOO“ im Planai-Stadion. Mit rund 260 Musikerinnen und Musikern entfaltet das Schladming Tattoo ein Spektakel, das jedes Jahr zu einem unvergesslichen Höhepunkt der Mid EUROPE wird. Die präzise Choreografie im Gleichschritt, gespickt mit ausgeklügelten Formationen und kraftvollen Klängen der Instrumente, lässt das Publikum in Staunen versinken. Wenn die Marching Band ihre Instrumente mit Hingabe spielt, spürt man, wie die Leidenschaft für Musik die Mid EUROPE bestimmt.

WYWOP und WAWOP als Herzschlag der Mid EUROPE

In der facettenreichen Welt der Musik gibt es Veranstaltungen, die weit über das bloße Musizieren hinausgehen. Das Welt-Jugend-Blasorchester-Projekt (WYWOP) und das Welt Erwachsenen-Blasorchester-Projekt (WAWOP) sind solche beeindruckenden Initiativen, die jedes Jahr Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Welt zusammenführen. Eine Frau sticht dabei besonders hervor.





Verena Mösenbichler-Bryant – Sie gibt den Takt vor

Musik kennt keine Grenzen – das beweist Dr. Verena Mösenbichler-Bryant, die als Dirigentin, Professorin und künstlerische Leiterin weltweit tätig ist. Seit 2005 ist sie ein zentraler Bestandteil des Mid EUROPE-Festivals und leitet das World Youth Wind Orchestra Project (WYWOP) sowie das World Adult Wind Orchestra Project (WAWOP).

Musikalisch fest verwurzelt

Dass Musik ihr Leben bestimmen würde, war für Verena Mösenbichler-Bryant früh klar: Geboren und aufgewachsen in Eberschwang, Österreich, begann sie bereits im Alter von sechs Jahren mit Klavierunterricht und entdeckte früh ihre Leidenschaft für die Musik. Ihr Weg führte sie von der Anton-Bruckner-Privatuniversität in Linz über die Michigan State University bis zur University of Texas at Austin, wo sie 2009 ihren Doctor of Musical Arts (DMA) abschloss. Heute lehrt sie als Professor of the Practice of Music an der Duke University in den USA und dirigiert die Duke University Wind Symphony sowie das Durham Medical Orchestra.

Prägende Momente

In ihrem Werdegang gab es viele entscheidende Momente, die Verena Mösenbichler-Bryant als Dirigentin und Professorin geformt haben: von den Jugendkapellenkonzerten, die sie dirigieren durfte, über die Leitung eines Musikvereins – der Musikkapelle Hofkirchen an der Trattnach – bis hin zu ihren ersten Dirigiererfahrungen in Amerika. „Die Verantwortung und gleichzeitig das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde, haben mich enorm wachsen lassen.“ Ein weiterer wichtiger Meilenstein war ihre Berufung als Professorin. „Die Möglichkeit, mein Wissen und meine Leidenschaft an Musikerinnen und Musiker weiterzugeben und sie auf ihrem eigenen Weg zu begleiten, ist für mich erfüllend und motivierend.“

Mid EUROPE – Ein Herzensprojekt

Das Besondere an WYWOP und WAWOP ist die internationale Zusammenkunft von Musikern unterschiedlichster Herkunft und Kulturen. Orchesterprojekte wie diese bieten die einzigartige Möglichkeit, unter der Leitung weltbekannter Dirigentinnen und Dirigenten zu arbeiten und ein außergewöhnlich hohes musikalisches Niveau zu erleben. Besonders faszinierend findet Mösenbichler-Bryant, wenn aus vielen Einzelstimmen ein harmonisches Ganzes entsteht. „Die Magie des ersten Moments, wenn alle zum ersten Mal gemeinsam spielen – obwohl sie unterschiedliche Sprachen sprechen – ist unbeschreiblich. Musik verbindet auf einer tiefen Ebene und schafft ein Gemeinschaftsgefühl, das weit über das Festival hinausgeht“, beschreibt Mösenbichler-Bryant ihre prägenden Mid EUROPE-Erlebnisse.

Ein wirkungsvolles Verbindungsglied

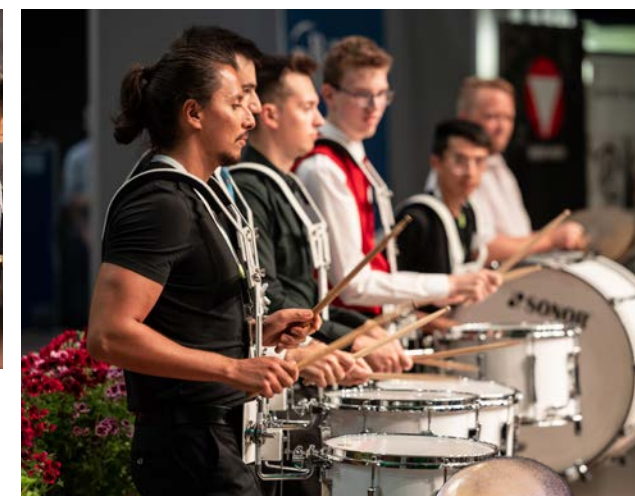
Für Mösenbichler-Bryant ist Musik ein kraftvolles Verbindungsglied zwischen Kulturen. „Sie spricht eine universelle Sprache, die über Worte hinausgeht. Sie ermöglicht es Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Emotionen und Geschichten auszudrücken und miteinander zu teilen.“ Durch gemeinsame musikalische Erfahrungen werden Brücken gebaut: Neben neuen Spielweisen und Interpretationen entwickeln die Musiker auch ein tieferes Verständnis und Respekt für andere Kulturen. „Musik fördert den interkulturellen Austausch und schafft Verbindungen, die auf gemeinsamen Erlebnissen und der Liebe zur Kunst basieren. Diese universelle Kraft der Musik macht sie zu einem unverzichtbaren Mittel, um Menschen weltweit zu vereinen“, so Mösenbichler-Bryant.

Ein Blick in die Zukunft

Trotz ihrer internationalen Karriere bleibt die Verbindung zu Österreich für Mösenbichler-Bryant essenziell. „Fest verwurzelt zu sein, bedeutet für mich, sowohl in Österreich als auch in Amerika ein Zuhause zu haben. Ich habe mir hier in den USA viel aufgebaut, doch meine Heimat bleibt ein wichtiger Teil meines Lebens. ‚I am from Austria‘ klingt nicht nur in meinem Kopf, sondern schlägt tief in meinem Herzen.“ In ihrem Beruf gehören der internationale Aspekt und die Arbeit mit Menschen aus aller Welt dazu. Gleichzeitig bleibt ihre Verbindung zu Österreich und Europa stark. „Mal sehen, wohin die Reise mich noch führt – ich bin gespannt auf das, was kommt!“



VERENA MÖSENBICHLER-BRYANT



**„I am from
Austria klingt
nicht nur in
meinem Kopf,
sondern schlägt
tief in meinem
Herzen.“**

VERENA MÖSENBICHLER-BRYANT

Große Geschichten



Das Austrian International Storytelling Festival präsentiert 2025 zum 38. Mal die moderne Vielfalt des Geschichtenerzählens – diesmal unter dem Motto **#herostories**. Das Festival verbindet Menschen, lässt simple Momente zu magischen Erfahrungen werden und schafft gemeinsam mit dem Publikum einzigartige Geschichten. Nach acht Jahren kehrt das Festival vom 12. bis 14. Juni 2025 wieder in die Region Schladming-Dachstein nach Stainach-Pürgg zurück.

Initiiert von Märchendichter und Erzähler Folke Tegetthoff, bringt das Festival jedes Jahr internationale Künstler auf die Bühne und bietet ein unvergessliches Erlebnis für Jung bis Alt. Den Auftakt machen die „Matineen der Geschichten“ für Schüler am 12. Juni im Volkshaus in Stainach. Künstler unterschiedlichster Sparten entführen die junge Generation in magische Welten und garantieren einen Vormittag voller Staunen und Träumen.

Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher am Freitagabend, den 13. Juni im zauberhaften Schloss Trautenfels. In einem Best-of-Special präsentiert Folke Tegetthoff seine schönsten Märchen. Begleitet von musikalischen Klängen erzählt er aus seinen bekannten Liebes- und Kräutermärchen und gewährt Einblicke in seine ganz persönlichen Erlebnisse. Am Samstag, den 14. Juni steht das Schloss Trautenfels im Zeichen der Fantasie: Der Festivalklassiker „Fest der Fantasie“ lädt die ganze Familie zu einem unvergesslichen Tag auf dem Schlossgelände ein. Bei kostenlosem Eintritt gibt es ein abwechslungsreiches Programm – von Akrobatik über Walk Acts bis hin zu Musik und fabelhaften Geschichten. Kreative Köpfe können sich an verschiedenen Mitmachstationen austoben.

Das Festivalmotto **#herostories** zieht sich durch das gesamte Programm und erinnert uns daran, dass jeder ein Held sein kann. Inspiriert von Geschichten, die das Leben verändern, wird dieses Festival zum Ort, an dem Heldentum und Fantasie lebendig werden. Weitere Informationen zum Programm und zu den Festivalstandorten (Graz, Bruck, Weiz, Bad Radkersburg, Bad Schönaun) findest du auf www.storytellingfestival.at.

Mehr Infos für dich



Matineen der Geschichten
Donnerstag, 12. Juni 2025,
09:00 Uhr (6 bis 10 Jahre) &
10:30 Uhr (6 bis 14 Jahre)
Volkshaus Stainach
Für Schüler | 4€
(2 Begleitper. pro Klasse frei)



Von Prinzessinnen, Kräutern & Schicksalen – Best of Folke Tegetthoff
Freitag, 13. Juni 2025,
19:00 – ca. 20:10 Uhr
Schloss Trautenfels
Für EW | VVK 19€, AK 23€



Fest der Fantasie – Fabelhafter Familientag
Samstag, 14. Juni 2025,
14:00 – 17:00 Uhr
Schloss Trautenfels
Eintritt frei

Alle Informationen zu den Tickets findest du hier.



Die hohe Kunst
des Erzählens
von **#herostories**

Komm in Feierlaune



Kulinarik, Brauchtum und jede Menge gute Laune: Auch abseits der Wanderwege und Biketrails hat Schladming-Dachstein viele Erlebnisse zu bieten. Zahlreiche Veranstaltungen feiern die Natur, die Gemeinschaft und das Lebensgefühl in der Region.

82 - 83



Frühlingsfest der Pferde

Am Wochenende des 7. und 8. Juni 2025 findet wieder das Frühlingsfest der Pferde in Ramsau am Dachstein statt. Liebevoll gesteckte Blumenfiguren, von prächtig geschmückten Pferden gezogene Wagen und ein österreichweit einzigartiger unmotorisierter Umzug bereichern das Festprogramm. Zum Rahmenprogramm gehört natürlich auch viel Tracht und Tradition, Trachtentanzgruppen, Schuhplatteln und musikalische Darbietungen, welche das Festzelt zum Klingen bringen. Der Höhepunkt ist der Festumzug am Sonntag. Blumengeschmückte Pferdewagen bilden gemeinsam mit Tracht-, Musik- und Schnalzergruppen aus der Region den Frühlingsfestzug der Pferde. In Summe werden über 100 Pferde verschiedener Rassen im „Einsatz“ sein.



Fest zur Almrauschblüte

Am Sonntag, den 29. Juni 2025 erstrahlt die Reiteralm in kräftigem Almrausch-Pink und lädt zum beliebten Fest zur Almrauschblüte ein. Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm für Jung & Alt inmitten der beeindruckenden Naturlandschaft. Den feierlichen Auftakt bildet der ökumenische Berggottesdienst am Reiteralmsee, ein besinnlicher Moment inmitten der Natur. Danach laden die Hütten zum geselligen Beisammensein mit Livemusik, regionalen Schmankerln und herzlicher Gastfreundschaft. Für Unterhaltung sorgen Schuhplattler und Trachtentanzgruppen, die mit ihren schwungvollen Auftritten an jeder Hütte für Begeisterung sorgen. Auch die kleinen Gäste dürfen sich auf ein buntes Programm freuen. Zum krönenden Abschluss gibt es die große Verlosung.



Altsteirer Kirtag

Am 2. August 2025 lädt der Altsteirer Kirtag zu einem erlebnisreichen Tag voller Tradition, Musik und Kulinarik ein. Dieses beliebte Fest begeistert mit einem vielfältigen Programm für die ganze Familie. Volksmusik und traditionelle Tänze sorgen für beste Unterhaltung, während regionale Musik- und Trachtengruppen ihr Können präsentieren. Kulinarische Genüsse stehen ebenso im Mittelpunkt: Steirische Schmankerl und erfrischende Spezialitäten laden zum Genießen ein. Entlang der Marktstände gibt es handgefertigtes Kunsthandwerk, regionale Produkte und liebevolle Unikate zu entdecken. Auch die kleinen Besucher kommen nicht zu kurz – ein buntes Kinderprogramm macht den Kirtag zu einem besonderen Erlebnis. Ein Fest, das steirische Tradition erlebbar macht.



Dachstein Dialoge

Vom 19. bis 25. September 2025 stehen Ramsau am Dachstein und die Nachbargemeinde Filzmoos ganz im Zeichen von Toleranz, Austausch und gelebtem Miteinander. Die Dachstein Dialoge schaffen mit rund 20 Veranstaltungen Raum für Diskussionen, Musik, Theater und interaktive Formate. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Solidarität, Zugehörigkeit und gesellschaftlicher Zusammenhalt – inspiriert von historischen Ereignissen wie den Bauernkriegen vor 500 Jahren. Vorträge, Schulprojekte und künstlerische Beiträge beleuchten Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aus neuen Perspektiven. In einer Zeit wachsender Polarisierung setzen die Dachstein Dialoge ein Zeichen für Offenheit und Dialog – inmitten einer beeindruckenden Bergkulisse, die verbindet, statt trennt.



Kasfest Schloss Großsölk

Am 20. September 2025 dreht sich auf Schloss Großsölk alles um den Käse. Zwischen den historischen Mauern von Schloss Großsölk laden die Marktstände zum Verkosten und Genießen ein. Besonders im Mittelpunkt: der Ennstaler Steirerkas der Sölker Almen mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g. U.), der nach drei Wochen Reifezeit sein würzig-pikantes Aroma entfaltet und sein einzigartiges graubraun-marmoriertes Aussehen erhält. Passend dazu gibt es ein Glaserl österreichischen Wein oder herbstlichen Sturm. Für Stimmung sorgt echte Volksmusik, während ein buntes Programm die Gäste unterhält. Wie jedes Jahr liegt ein „königlicher Schein“ über der Veranstaltung – mit der Anwesenheit der „Kasprinzessinnen“ kann wieder gerechnet werden.



Steirische Roas

Am Wochenende rund um den 27. September 2025 verwandelt sich Wörschach in eine Bühne für steirische Tradition und Lebensfreude. Bei der Steirischen Roas erwartet dich ein Fest voller Musik, Kulinarik und echtem Handwerk. Inmitten der beeindruckenden Naturkulisse mit der Burgruine Wolkenstein und der wildromantischen Wörschachklamm kannst du regionale Spezialitäten kosten, den Klängen echter Volksmusik lauschen und Handwerkern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Entlang der Straßen sorgen Musikgruppen für Stimmung, während Aussteller altes Handwerk lebendig werden lassen. Natürlich kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz – denn was wäre eine Steirische Roas ohne einen Haufen netter Leute?

Geschmackvoll



Milch mit Herz



Wir haben Roswitha Marold und Familie auf ihrem Bio-Bauernhof in Aigen im Ennstal besucht. Mit viel Leidenschaft gibt sie Einblick in den Alltag und erzählt über ihre Arbeit auf dem Plankhof, die Milchwirtschaft und das liebe Vieh.

Der Stall ruft

Um 05:00 Uhr heißt es raus aus den Federn, denn Nelli, Antonia, Charlotte & Co warten bereits im Stall. Nach gut einer Stunde sind die 23 Milchkühe gemolken, der Stall ist ausgemistet und das Stroh frisch eingestreut. Danach bekommen auch die 3 Pferde, 25 Hühner, 10 Zwerghühner, 6 Hasen und 3 Katzen ihr Frühstück. Zu Mittag gibt es noch einen kleinen Mittagssnack, denn als Wiederkäuer sollten Kühe ständig fressen. Um 16:30 Uhr kommt Michael von der Arbeit heim, und dann geht es auch schon in den Stall – denn die Tiere haben eine innere Uhr und erwarten, pünktlich gefüttert und gemolken zu werden. Gegen 19:00 Uhr ist die Arbeit getan – bis zum nächsten Morgen!

Das weiße Gold

Die gemolkene Milch läuft über ein Filtersystem in den gekühlten Tank und wird alle zwei Tage von der Ennstal Milch abgeholt. Pro Liter gibt es einen Grundpreis – je besser die Inhaltsstoffe, desto höher der Preis. Für ihre Milch erhalten sie derzeit 66 Cent. Zusätzlich wird der Milchautomat am Hof mit frischer Rohmilch befüllt – von 06:00 bis 22:00 Uhr kann man sich hier selbst bedienen. Aus Rohmilch entstehen alle Milchprodukte wie Joghurt, Skyr und Käse. Nach dem Pasteurisieren bei 72 bis 75 Grad ist es keine Rohmilch mehr. Die Molkerei kontrolliert regelmäßig die Qualität der Milch. Werden Hemmstoffe darin gefunden, wird die Milch gesperrt und entsorgt. Mit dem Milchlöffel kann festgestellt werden, ob eine Kuh trächtig ist, mit dem Stoffwechsel zu kämpfen hat oder mehr Mineralstoffe benötigt.

Nur das Beste

Die Kühe haben immer Zugang zu Heu, Silage und Kraftfutter – im Sommer genießen sie saftige Gräser und Kräuter auf der Weide. Viermal im Jahr wird gemäht, auf Diversitätsflächen nur zweimal. Danach wird die „Mahd“ entweder zu Siloballen gepresst – durch Milchsäurebakterien, wie beim Sauerkraut, vergoren und so haltbar gemacht. Oder das Gras wird nach dem Mähen getrocknet. Dazu muss es dreibis viermal gekreiselt, also gewendet, werden, weil ansonsten Schimmel droht. Ein natürliches Problem auf den Wiesen ist der Sauerampfer, den die Kühe meiden – er wird mühsam per Hand ausgestochen. Ein größeres Problem ist aber der weggeworfene Müll, der beim Mähen zerkleinert und dann mitgefressen wird. Dies kann bei den Tieren zu inneren Verletzungen führen. Auch Hundekot stellt eine immer größer werdende Gefahr dar, da er im Futter zu Frühgeburten oder Unfruchtbarkeit führen kann.



Herzenssache

Die drei Töchter Emely, Hanna und Lilly wachsen mit dem Bauernhofleben auf – sie wissen, wie Butter hergestellt wird, dass Kühe nicht lila sind und dass es im Stall nicht nach Blumen duftet. Um auch anderen Kindern dieses Wissen zu vermitteln, bietet Roswitha „Schule am Bauernhof“ an. Regelmäßig kommen Schulklassen und Kindergärten zu ihr auf den Hof. Roswitha ist es wichtig, den Kindern zu zeigen, woher Milch und Fleisch kommen, denn sie sind die Konsumenten von morgen. Sie stellt immer wieder fest, dass es das Handeln der Kinder nachhaltig positiv beeinflusst.

„Ein guter Bauer sollte einen Sessel im Stall haben“

Die Beobachtung der Tiere ist essenziell – wer seine Tiere kennt, braucht den Tierarzt nur selten. Roswitha nutzt Shiatsu- und Akupressurmassage, um Blockaden zu lösen und Regeneration zu fördern – bei Kühen ebenso wie bei Pferden. Tiere reagieren dabei oft besser als Menschen, weil sich der Kopf nicht dazwischenschaltet. Sie hat auch schon beobachtet, dass Tiere ihre „Notfallpunkte“ selbst drücken, wenn sie sie brauchen – etwa bei einer Geburt. Kühe sind nunmal kluge Tiere!



Mehr Infos für dich

- 309 Milchbetriebe in Schladming-Dachstein, davon 190 konventionelle und 119 Bio-Betriebe
- 7.042 Milchkühe
- 5,7 Jahre durchschnittliches Alter
- 17,8 kg Milch produziert eine Kuh durchschnittlich pro Tag
- Die älteste Milchkuh der Region ist 18 Jahre alt, kommt aus der Gemeinde Mitterberg-Sankt Martin und hat in ihrem Leben 110,12 Tonnen Milch gegeben.



Alpen Carbonara



**Vegetarische Pilz-Carbonara mit Bergkäse
und Nockerln, Rezept für 2 Portionen**

Nockerln

500 g Weizenmehl
4 Eier (Gr. M)
250 ml Wasser
1/2 TL Salz

Pilz-Carbonara

1 EL Butter
1 Zwiebel, gewürfelt
2 Knoblauchzehen, fein gehackt
200 g braune Champignons, geviertelt
1 TL italienische Kräuter
2 EL Petersilie, gehackt
80 g Bergkäse, gerieben
4 Eidotter
1/2 Tasse Kochwasser
Salz & Pfeffer

Garnierung

Rucola, frisch
Pilze zum Hobeln

Zubereitung

Die Zutaten in einer Schüssel zu einem glatten Teig verrühren. Anschließend den Nockerlteig portionsweise durch ein Spätzlesieb direkt in kochendes Wasser streichen. Sobald die Nockerln an die Oberfläche steigen, sind sie gar. Mit einer Schaumkelle vorsichtig aus dem Wasser heben, in eine Schüssel geben und warmhalten. Etwa eine 1/2 Tasse vom Kochwasser abschöpfen und für die Sauce beiseitestellen.

Die Butter in einer Pfanne erhitzen und darin Zwiebel und Knoblauch glasig anbraten. Die Champignons hinzufügen, zusammen mit den Kräutern und der Petersilie für 3 bis 4 Minuten anrösten. In einer Schüssel Bergkäse und Eidotter gut miteinander verrühren. Die Champignons mit etwas Kochwasser ablöschen und anschließend mit der Ei-Bergkäse-Mischung binden. Wichtig: Die Sauce nicht mehr kochen lassen, damit sie nicht gerinnt. Zum Schluss mit Salz und Pfeffer abschmecken und garnieren.



Gipfel Genuss



Wenn Hüttenküche auf Spitzenküche trifft – Almkulinarik neu gedacht, mit Leidenschaft und regionalem Herz. Als langjähriger Partner erzählen Rita und Wolfgang von der Preintalerhütte von den Anfängen und der Entwicklung der Almkulinarik by Richard Rauch.

Was war eure erste Reaktion, als ihr vom Projekt „Almkulinarik by Richard Rauch“ gehört habt?

Im Herbst 2018 kontaktierte uns Elisa vom Tourismusverband Schladming-Dachstein mit einem neuen Projekt mit Sternekoch Richard Rauch. Anfangs skeptisch dachten wir: „Was will ein Sternekoch mit unserer einfachen Hüttenküche auf 1.656 m?“ Doch die Idee klang spannend, und wir wollten die Chance nutzen, von einem Profi zu lernen.

Welche Herausforderungen gab es zu Beginn des Projektes?

Die Herausforderung bestand darin, Richard Rauch einen Eindruck von unserem Küchenalltag zu vermitteln, da er unsere Hütte und die Abläufe nicht kannte. Trotz Holzherd statt Kombidämpfer und Erdkeller statt Kühlzelle fand er schnell ein passendes Gericht, das sich einfach umsetzen ließ.

Die „Almkulinarik by Richard Rauch“ vereint Tradition mit modernen Akzenten. Wie wichtig sind dabei regionale Zutaten für euch?

Es ist ein gutes Gefühl, ein Gericht anzubieten, das höchste Qualität bietet und dessen Zutaten wir genau kennen. Wir setzen auf Produkte aus dem Ennstal, der Steiermark und idealerweise aus unserem Betrieb. Das Almkulinarik-Gericht soll authentisch, ehrlich und einfach sein.

Wie hat sich die „Almkulinarik by Richard Rauch“ auf euren Betrieb ausgewirkt?

Die Kombination aus steirischer Hausmannskost und Richard Rauchs Gerichten sorgt jede Saison für Spannung. Viele Gäste kommen jährlich, um das neue Almkulinarik-Gericht zu probieren. Auch für unsere traditionellen Gerichte lieferte Richard wertvolle Inspiration.

Was ist euer persönliches Almkulinarik-Liebblingsgericht der vergangenen Jahre?

Das ist schwierig – es gab so viele köstliche Kreationen. Wir nutzen jede Gelegenheit, die Gerichte anderer Hütten zu probieren, und sind immer wieder begeistert.



Mehr Infos für dich

Rita Höflehner und ihr Mann Wolfgang führen mit großer Leidenschaft die Preintalerhütte, eine Alpenverein-Schutzhütte auf 1.656 Metern Seehöhe im Herzen der Schladminger Tauern. Als leidenschaftliche Hüttenwirte sind sie seit Beginn der „Almkulinarik by Richard Rauch“ im Jahr 2019 als Partner dabei.



Herzlich Aktiv. Spa.

Wo steirische Gastfreundschaft auf exklusiven Komfort trifft, entstehen magische Urlaubserinnerungen. Das Falkensteiner Hotel Schladming verbindet alpine Tradition mit modernem Stil, Entspannung mit Aktivität und Naturerlebnis mit gehobenem Genuss. Das harmonische Zusammenspiel aus zeitgemäßer Architektur und natürlichen Materialien schafft eine behagliche Atmosphäre, die dich vom ersten Moment an willkommen heißt.



Lass dich im Acquapura SPA verwöhnen, genieße kulinarische Höhepunkte im Restaurant Steirer und entspanne bei einem Abend in der genießBAR – hier wird jeder Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Alpine Tradition trifft auf modernen Lifestyle – so präsentiert sich das Falkensteiner Hotel in Schladming. Das Hotel besticht durch seinen einzigartigen architektonischen Charme, der mit einem modernen Vintage-Holz-Look eine warme, einladende Atmosphäre schafft. Hier findest du den perfekten Rückzugsort, um dem Alltag zu entfliehen und steirische Herzlichkeit hautnah zu erleben. Der Acquapura SPA bietet eine wahre Oase der Entspannung mit einem atemberaubenden Bergblick. Im Wellnessbereich kannst du Körper und Geist in Einklang bringen. Die „Schladminger Alpenwellness“ setzt auf alpine Kräuter, deren Aromen und Inhaltsstoffe bei verschiedenen Treatments ihre volle Wirkung entfalten und deine Sinne verwöhnen.

Im Restaurant Steirer erwartet dich eine Kombination aus traditioneller steirischer und internationaler Küche. Das vielfältige Frühstücksbuffet mit Live-Cooking sorgt für einen perfekten

Start in den Tag. Abends wird ein fein abgestimmtes Fünf-Gänge-Menü serviert, begleitet von einer Auswahl an Weinen aus der Region und der ganzen Welt. Die genießBAR ist der perfekte Ort für edle Weine, kreative Cocktails und exquisite Spirituosen. Bei einem spektakulären Blick auf den Planai-Zielhang kannst du den Tag entspannt ausklingen lassen – oft begleitet von Livemusik und Events wie Weinverkostungen. Hier wird jeder Urlaubstag zu einem genussvollen Erlebnis.

Mehr Infos
findest du hier.

FALKENSTEINER
HOTEL SCHLADMING
Premium Collection

FALKENSTEINER HOTEL SCHLADMING**s**

Europaplatz 613 | 8970 Schladming
T: +43 3687 214 621 | schladming@falkensteiner.com
www.falkensteiner.com/schladming



*Hoch die
Gläser!*

WEIN STEIERMARK Wein vom Berg. Mit Hand und Herz.

Wusstest du, dass über die Hälfte der Weingartenfläche in der Steiermark Bergweinbau mit extremer Neigung bis zu 90 Prozent ist? Und wusstest du, dass Handlese in den steirischen DAC-Gebieten Südsteiermark, Vulkanland Steiermark und Weststeiermark verpflichtend vorgeschrieben ist?

Frage deinen Lieblingswirt nach den herausragenden Weinen aus der Steiermark mit Ursprungsgarantie.

WEIN STEIERMARK und die Urlaubsregion Schladming-Dachstein haben ein Netzwerk zwischen Wirten und Weinbauern geschaffen, mit dem Ziel, den Gästen Wein aus der Steiermark anzubieten. Ein Beispiel ist der „Almkulinarik-Wein“, der bei den Hüttenwirten zu den Almkulinarik-Gerichten kredenzt wird.

Wein
Steiermark

WEIN STEIERMARK

Hammerlinggasse 3 | 8010 Graz
www.steiermark.wein
T: +43 316 8050 1435

Mehr Infos zu den
fruchtigen Weinen
aus der Steiermark
findest du hier.



EU-finanziert: Mit Unterstützung
der Europäischen Union.

Ausflüge in alte Zeiten



Die Region Schladming-Dachstein begeistert nicht nur mit atemberaubenden Berglandschaften, sondern auch mit einer vielseitigen Kulturlandschaft, tief verwurzelt in der Geschichte der Steiermark. Eindrucksvolle Schlösser, traditionsreiche Museen und historische Kostbarkeiten laden ein, in vergangene Zeiten einzutauchen.

Tradition und Handwerk persönlich erleben

Neben Museen bietet die Region viele Möglichkeiten, traditionelles steirisches Handwerk zu erleben. In Schaubetrieben kannst du hautnah verfolgen, wie Schladminger Loden entsteht oder kunstvolle Holzsulpturen gefertigt werden. Regionale Märkte und Veranstaltungen, wie der traditionelle Almadtrieb, machen gelebte Kultur spürbar. Schladming-Dachstein verbindet beeindruckende Natur mit spannender Kulturgeschichte und gelebter Tradition. Ob eine historische Zeitreise im Stadtmuseum, einzigartige Aussichten vom Schloss Trautenfels oder packende Einblicke in die alpine Geschichte – die Region bietet abwechslungsreiche Erlebnisse für jeden. Ein Besuch dieser kulturellen Highlights rundet deine Reise perfekt ab!

Schloss Trautenfels – Ein Juwel der Kulturgeschichte

Hoch über dem Ennstal thront auf einem markanten Felsen das prächtige Schloss Trautenfels. Die barocke Anlage fasziniert durch ihre beeindruckende Architektur und beherbergt eine einzigartige Ausstellung. Als Teil des Universalmuseums Joanneum zeigt das Schloss in 13 Themenräumen die Natur- und Kulturgeschichte der Region. Du erfährst Spannendes über geologische Besonderheiten, die heimische Tier- und Pflanzenwelt und die Volkskultur des Bezirks Liezen. Ein besonderes Erlebnis ist der Schlossturm mit seinem atemberaubenden Rundumblick auf die umliegende Bergwelt. Wechselnde Sonderausstellungen und lebendige Mitmachstationen für Kinder sorgen für einen abwechslungsreichen Besuch.



Alpingeschichte hautnah im Dachstein Museum

Berg- und Alpinismusfans werden vom Dachstein Museum in Ramsau begeistert sein. Direkt am Fuß des imposanten Dachsteinmassivs gelegen, dreht sich hier alles um Erstbesteigungen, alpine Abenteuer und die Anfänge des Sports. Historische Fotografien, originale Ausrüstungsgegenstände und spannende Dokumentationen lassen dich die Geschichten der alpinen Pioniere hautnah erleben.



Nickelmuseum Obertal – Auf Spurensuche im Bergbau

Ein Geheimtipp ist das Nickelmuseum in Obertal, untergebracht in einem original erhaltenen Schmelzofen aus dem 19. Jahrhundert. Hier tauchst du in die faszinierende Welt des Nickelabbaus ein und erfährst alles über die harte Arbeit der Bergleute. Anschauliche Szenen aus dem damaligen Arbeitsalltag vermitteln eindrucksvoll, wie mühsam das begehrte Metall gewonnen wurde.



Stadtmuseum Schladming – Eintauchen in die Vergangenheit

Wenn du dich für Bergbaugeschichte und die Entwicklung von Schladming interessierst, ist das Stadtmuseum Schladming genau richtig. Untergebracht in einem der ältesten Gebäude der Stadt – einem Bürgerhaus aus dem 16. Jahrhundert – bekommst du hier spannende Einblicke in die bewegte Vergangenheit der Region. Entdecke Exponate zur Stadtgeschichte, zum einst florierenden Silberbergbau und zur berühmten Schladminger Lodenproduktion. Besonders eindrucksvoll sind die Geschichten der Bergknappen, die unter extremen Bedingungen kostbare Rohstoffe gewannen. Auch die legendären Skirennen auf der Planai haben hier ihren Platz.



Mehr Infos für dich

Wusstest du, dass hinter dem heutigen Schladminger Rathaus einst das Jagdschloss des Prinzen August von Sachsen-Coburg stand? Ursprünglich ein Rückzugsort für den adeligen Jagdherren, dient es heute als Verwaltungsgebäude. Wer genau hinsieht, entdeckt noch heute Spuren dieser glanzvollen Epoche im historischen Gemäuer.

Check-In Challenge:

Entdecke die Geschichte von Schladming-Dachstein zwischen alten Ruinen und mysteriösen Sagen. Werde FürDich Club-Mitglied, besuche 5 von 13 Orten und sammle wertvolle Bonusweltpunkte.

Nähere Infos
gibt es hier.



Winter Vorfreude



Eins ist sicher: Der nächste Winter kommt bestimmt! Und die Region hat auch im Schneegestöber viele schöne Seiten: 230 km Skipisten, 220 km Loipen und zahllose Erlebnisse. Freu dich jetzt schon auf einen Winter voller Highlights und natürlich auf das nächste „für dich“-Wintermagazin!

94 - 95



Schladming-Dachstein Winterland

Während die Sonne unsere Berge noch in warmes Licht taucht und die herbstlichen Almen zum Wandern locken, steigt bereits die Vorfreude auf den Winter. Denn wenn sich die Landschaft in eine weiße Märchenwelt verwandelt, erwarten dich in der Region Schladming-Dachstein einzigartige Wintererlebnisse. Herzstück des alpinen Wintervergnügens ist die 4-Berge-Skischaukel Schladming, die mit insgesamt 123 Pistenkilometern auf den vier zusammenhängenden Skiberge Hausner Kaibling, Planai, Hochwurzen und Reiteralm begeistert. Insgesamt bietet die Region über 230 Kilometer perfekt präparierter Skipisten, auf denen sowohl gemütliche Schwünge als auch rasante Abfahrten möglich sind. Langlauffans ziehen genüsslich ihre Spuren auf rund 220 Kilometern bestens gespurter Loipen durch verschneite Täler und ruhige Wälder, während Skitourengeher abseits des Trubels die Stille und Schönheit unberührter Schneelandschaften genießen.

Doch nicht nur Ski Alpin und Langlauf sorgen für Wintervergnügen: Rodelbahnen laden zu actiongeladenen Abfahrten ein, Winterwanderwege locken mit beeindruckenden Ausblicken, und romantische Pferdeschlittenfahrten führen durch tief verschneite Landschaften. Nach einem aktiven Tag in der Natur bieten die zahlreichen gemütlichen Hütten kulinarische Schmankerl aus der Region, sodass jeder Tag genussvoll ausklingen kann. Ob Groß oder Klein, Abenteuerliebhaber oder Erholungssuchender – in Schladming-Dachstein warten in diesem Winter unvergessliche Momente und echte Gefühle von Freiheit auf dich.

Mehr zu deinem
Winterurlaub in
Schladming-Dachstein
findest du hier.



Hoch hinaus

in der Region
Schladming-Dachstein



Impressum

Herausgeber: Tourismusverband Schladming-Dachstein, Geschäftsführer Mag. (FH) Mathias Schattleitner, Ramsauerstraße 756, 8970 Schladming
Konzept & Grafik: G. A. Service GmbH, ga-service.at | Druck- und Satzfehler vorbehalten | **Druck:** Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H. | **Cover:** Notic/David Hennerbichler | **Kartografie:** Gerhard Pilz | **Bildrechte:** TVB Schladming-Dachstein, Mathäus Gartner, Christine Höflehner, Peter Burgstaller, René Eduard Perhab, Mirja Geh, Martin Huber, Harald Steiner, Christoph Huber, Christoph Lukas, Herbert Raffalt, Photo Austria, Gerhard Pilz, Gerald Grünwald, Sibel Zechmann, Zoltán Kolláth, Lebenshilfe Ennstal/Hans-Peter Gruber, chrisdermedia.com, Dietmar Körbler, Hauser Kaibling, Stefan Pajman, Reiteralm Bergbahnen/lorenzmasser.com, Reiteralm Bergbahnen/gerald.grünwald, Erlebnis Rittisberg Hans-Peter Steiner, Riesneralm Bergbahnen, René Strasser, Aicher Kirtag, Daniel Scharinger, Birgit Geieregger, Islival, Marktgemeinde Gröbming, Elke Santin, Land Steiermark, Hans-Peter Steiner, Marktgemeinde Öblarn, Marktgemeinde Haus im Ennstal, Thomas Huber/Paradies Ennstal, Michael Kuschei, Giglachseehütte/Fam.Pekoli, Ortovox/MaxDraeger, velontour.info-Heiko Mandl Photography, Adobe Stock, Dominik Steiner, TVB Schladming-Dachstein/Wittmann, Christian Penning, Rick Schubert, Hotel Schütterhof/Harald Steiner, ÖBB Harald Eisenberger, PAPPAS/Oliver Wolf, Michigan Marching Band Photography, Mösenbichler-Bryant, Flo Matzi, Manfred Bluska, Klara Tischler, Michael Simonlehner, Simone Raninger, Marianne Ritzinger, tiqa.at, Kirchgasser Photography, Wein Steiermark, Flora P., Hotel Falkensteiner Schladming, Patrick Eichler, Rupert Asanger sowie die Bergbahnen und Gemeinden der Region. | **Texte:** Tourismusverband Schladming-Dachstein, Eva-Maria Nagl, Markus Röck, Bernadette Danklmayer

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers. Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Das Magazin enthält bezahlte Inhalte.

Tourismusverband Schladming-Dachstein
Ramsauerstraße 756
8970 Schladming
T: +43 3687 23310

info@schladming-dachstein.at
schladming-dachstein.at